

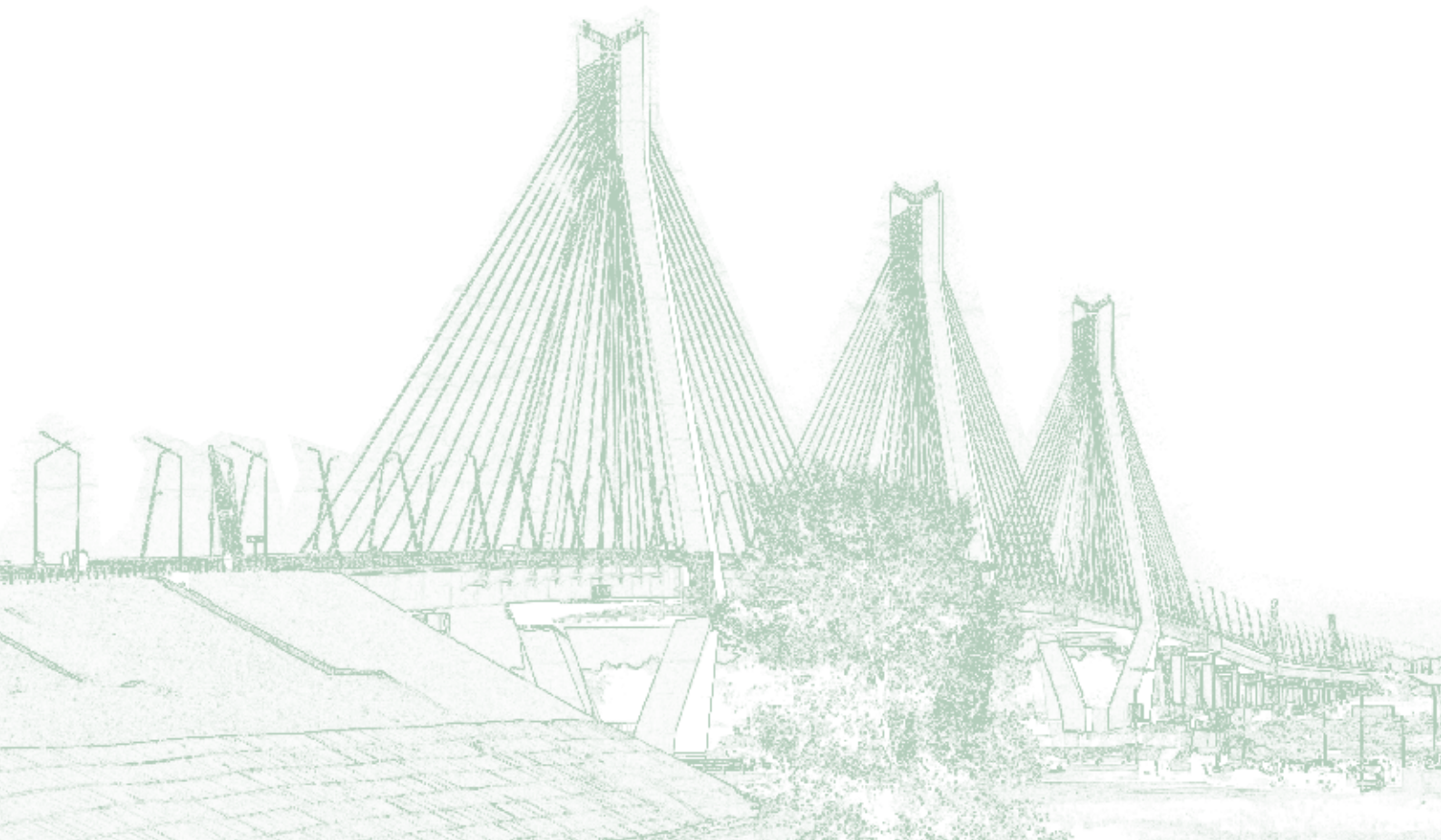


Rödler & Partner

Saldlo

Business-Guide

# *Nischnij Nowgorod*





**Inhalt**

Vorwort

**REGION NISCHNIJ NOWGOROD – DIE PERLE  
ZENTRALRUSSLANDS**

**Historisches Handelszentrum Russlands**

**Wirtschaftsstandort Region Nischnij Nowgorod**

**Investitionsklima**

**Strategische Investitionen**

**Investitionsschwerpunkte**

Industriepotential

Automobilindustrie

Massenkonsumgüter

Wissenschaftskomplex und Innovationen

Tourismus

Bauwirtschaft und Immobilien

**Verkehrs- und Energieinfrastruktur**

**Außenhandel und Budget**

**Bildung und Wissenschaft**

**Arbeitsmarkt**

**AUF DEM WEG ZUM EIGENEN BUSINESS**

**Registrierung von juristischen Personen und  
Einzelunternehmern**

**Gesetzliche Grundlagen der Investitionstätigkeit**

**Steuervergünstigungen. Staatliche Unterstützung  
von Investoren**

**Nützliche Web-Adressen**

**Ihre Ansprechpartner in der Regionalverwaltung**

## Vorwort

### Dem guten Ruf gerecht werden

Wachsender Wohlstand und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in der Region Nischnij Nowgorod: Das sind die Hauptziele, die sich die Regierung der Region setzt. Deswegen gelten unsere Bemühungen der steten Erweiterung der Voraussetzungen für neue Investitionen.

Nischnij Nowgorod ist eine der attraktivsten Regionen für Investoren, was vor allem auf eine Reihe von geschichtlich bedingten Wettbewerbsvorteilen zurückzuführen ist.

Die Region hat eine strategisch besonders günstige geographische Lage im Zentrum des europäischen Teils von Russland. Hier kreuzen sich die internationalen Verkehrskorridore von Finnland bis nach Indien und von Europa nach Fernosten. Dadurch erhielt die Region die Bezeichnung „Russlands Kreuzung“.

Nischnij Nowgorod liegt im Zentrum des russlandweit größten Absatzmarktes: Im Umkreis von 500 km leben 43 Mio. Menschen, im Umkreis von 1000 km sind es 84 Mio. Sogar für Moskau und St. Petersburg sind diese Angaben niedriger.

Hier befindet sich eines der wichtigsten Industriezentren Russlands: Durch seine solide industrielle Plattform ist Nischnij Nowgorod eine der führenden russischen Industrieregionen. Die Grundlage der Industrie in der Region schaffen Automobil-, Flugzeug-, Schiff- und Maschinenbau sowie Metallurgie, Petrochemie und die Verteidigungsindustrie.



Da eine hohe Investitionsaktivität die Bedingung einer starken Wirtschaft ist, erhalten Investoren maximale Unterstützung seitens der regionalen Verwaltung auf allen Stufen ihrer Projekte.

Die Gesetzgebung der Region Nischnij Nowgorod, die nach den Ratings als eine der fortschrittlichsten und investorenfreundlichsten in Russland gilt, berücksichtigt alle Interessen der Investoren. Und wenn ein Investitionsprojekt den Status eines strategisch vorrangigen Projektes erlangt, kommt der Investor in den Genuss des vollen Umfangs der Privilegien, die nach der russischen Gesetzgebung möglich sind. Im Interesse der Investoren wurde in der Region eine hoch entwickelte Investitionsinfrastruktur geschaffen: Der Investitionsrat beim Gouverneur genehmigt Investitionsprojekte und das regionale Ministerium für Investitionspolitik ermöglicht eine schnelle und effektive Kommunikation des Staates mit den Investoren nach dem „Ein-Fenster-Prinzip“. Diese Methoden garantieren Transparenz und Schnelligkeit bei der Lösungsfindung für Investitionsprojekte.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit – willkommen in der Region Nischnij Nowgorod!

Valerij Schanzew,  
Gouverneur der Region Nischnij Nowgorod

## REGION NISCHNIJ NOWGOROD – DIE PERLE ZENTRALRUSSLANDS

Historisches Handelszentrum Russlands

### Rationale Stadtgründung

Logistische Erwägungen spielen nicht nur heute eine Rolle. Die für den Handel ideale Stelle am Zusammenfluss von Wolga und Oka war für den Großfürsten von Wladimir bereits im Jahr 1221 Grund genug, um dort eine Stadt zu errichten und sie ganz pragmatisch „Untere Neustadt“ zu nennen – wohl zur Unterscheidung von der älteren „Neustadt“, dem Nowgorod weiter im Westen, das die erste russische Hauptstadt war. Der Stadt an der Wolga sollte ein ähnlich bedeutendes Schicksal zuteil werden. In der Zeit des Tataren- und Mongolenjochs und der Feldzüge der Goldenen Horde (13.–15. Jahrhundert) konnte sich die Stadt nicht nur verteidigen, sie entwickelte sich sogar zu einem der politischen Zentren sowie zu einem der wichtigsten östlichen Verteidigungs- und Strategievorposten des Landes – bis sich die russischen Landesgrenzen im 16. Jahrhundert weiter nach Osten verschoben. Die Bedeutung von Nischnij Nowgorod nahm weiter zu, nachdem es im Jahr 1350 zur Hauptstadt des Fürstentums von Wladimir und Susdal erklärt worden war. Großfürst Dmitrij war bemüht, die Hauptstadt seines Reiches zu einem ebenbürtigen Rivalen Moskaus zu machen: Er ließ eine steinerne Festung und mehrere Kirchen bauen und machte sich um die Geschichtsschreibung verdient. Die älteste erhaltene Abschrift der berühmten Nestorchronik wurde im Jahr 1377 in seinem Auftrag erstellt.

### Einfluss am Hof statt Unabhängigkeit

Der pragmatische Geist der Entscheidungsträger von Nischnij Nowgorod offenbarte sich in der Folge beim Umgang mit dem immer größer werdenden Expansivdrang Moskaus. Anstatt durch den Kampf die eigenen Kräfte zu schwächen, fügte man sich im Jahr 1392 freiwillig in das Großfürstentum Moskau ein – die Fürsten von Nischnij Nowgorod nannten sich fortan „Schujskije“ und siedelten nach Moskau um, wo sie wichtige Positionen am Hof bekleideten und kurzzeitig mit Wassilij IV. den Thron erklommen. Nischnij Nowgorod wurde von den Moskowitern vor allem als wichtige Festung bei ihren Kriegen gegen die Kasaner Tataren benutzt. Der gewaltige Kreml aus rotem Ziegelstein, eine der mächtigsten und ältesten erhaltenen russischen Festungen, wurde in den Jahren von 1508 bis 1511 unter der Anleitung von „Peter dem Italiener“ errichtet. Als die Tataren die Festung 1520 und 1536 belagerten, erwies sie sich als stark genug und hielt den Angriffen stand. 1612 vertrieb eine Volkswehr, die vom Nischnij-Nowgoroder Kaufmann Minin aufgestellt worden war und vom Fürsten Dmitrij Poscharskij angeführt wurde, die polnischen Truppen aus Moskau und beendete damit die so genannte Zeit der Wirren. Im Verlauf des 17. Jahrhunderts erlebte die Stadt eine wirtschaftliche Blüte und wurde von den Stroganows, einer der reichsten Kaufmannsfamilien Russlands, als Stützpunkt und Niederlassung für ihre Unternehmungen gewählt. Der spezifische, um 1700 in Nischnij Nowgorod entstandene Architektur- und Ikonenstil, wird als „Stroganow-Schule“ bezeichnet.

## Die große Handelsstadt

Seit 1817 fand in Nischnij Nowgorod die Makarjew-Messe statt – einer der lebhaftesten Handelsmärkte der damaligen Welt, der Jahr für Jahr Millionen von Besuchern in die Stadt lockte. In der Mitte des 19. Jahrhunderts etablierte sich Nischnij Nowgorod als die bedeutendste Handelsstadt des Russischen Reiches. Weitere Wirtschaftszweige begannen sich zu entwickeln, und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Stadt auch eines der wichtigsten Industriezentren des Landes. Eine in Russland bis heute verbreitete Redensart, die Nischnij Nowgorods Bedeutung als Handelsstadt widerspiegelt, lautet: „Moskau ist das Herz Russlands, Petersburg der Kopf und Nischnij Nowgorod seine Tasche.“

## Geschlossene Industriestadt

Die Region mit ihren heutigen Grenzen und ihrem Zentrum in Nischnij Nowgorod entstand 1929. In den 1930er Jahren erhielt Nischnij Nowgorod den Status einer geschlossenen Stadt, die von Ausländern nicht besucht werden durfte. Grund dafür waren die hier ansässigen Betriebe, die auch Rüstungsgüter herstellten. 1932 wurden eine Automobil- und eine Flugzeugfabrik eröffnet. In Nischnij Nowgorod wurden unter anderem Atom-U-Boote, Kampfflugzeuge und Panzer produziert. Erst 1991 wurde die Stadt wieder für Besucher geöffnet. Ebenfalls in den 1930er Jahren überholte Nischnij Nowgorod nach Einwohnern die bei der Volkszählung 1926 noch größeren Städte Saratow und Rostow am Don und wurde somit zur drittgrößten Stadt der RSFSR und blieb dies bis Ende der 1980er



Jahre, als es von Nowosibirsk übertroffen wurde. Während des Zweiten Weltkrieges stieg die Stadt zum größten Rüstungsstandort des Landes auf – hier wurden Munition, Panzer und Panzerwagen, Flugzeuge, U-Boote und die bekannten Katjuscha-Raketenfahrzeuge produziert.

In den 1960er bis 1980er Jahren erfolgte eine wesentliche Erweiterung der Stadt. 1985 wurde die Nischnij Nowgoroder Metro eröffnet.

## Nischnij Nowgorod in der Russischen Föderation

Bereits in der Zeit der Perestrojka und bis in die 1990er Jahre hinein galt die Stadt als Vorreiterin marktwirtschaftlicher Reformen. Während andere Regionen Russlands noch am alten System festhielten, zeigte man sich hier besonders fortschrittlich.

Im Jahr 2000 wurde Nischnij Nowgorod im Rahmen der Umwandlung der administrativen Struktur Russlands unter Präsident Putin zur Hauptstadt des Föderationskreises Priwolschskij. Gouverneur der Region Nischnij Nowgorod ist seit 2005 Valerij Schanzew. Die damals noch wenig beachtete Region erfuhr in der Folge einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung.

## Wirtschaftsstandort Region Nischnij Nowgorod

### Investitionsklima

Die Region Nischnij Nowgorod (russ. „Nischegorodskaja Oblast“) befindet sich im östlichen Teil des europäischen Russlands im Föderationskreis Priwolschskij. Die Stadt Nischnij Nowgorod ist 439 km von Moskau entfernt. Die Region mit einer Fläche von 74,8 Tsd. km<sup>2</sup> (0,4% der Fläche Russlands – fast so groß wie Österreich) und 3,3 Millionen Bewohnern zählt 25 Städte und über 4.500 Dörfer.

Verwaltungszentrum der Region Nischnij Nowgorod und gleichzeitig größte Stadt des Föderalen Bezirks Priwolschskij ist die Stadt Nischnij Nowgorod (umgangssprachlich oft nur „Nischnij“). Die Stadt wird von der Oka in zwei Teile geteilt: den östlichen, höher gelegenen Teil „Nagornaja“, am rechten Ufer von Oka und Wolga am nordwestlichen Ende der Wolgaerhebung, und den westlichen (am linken Ufer der Oka und rechten Ufer der Wolga), tiefer gelegenen Teil „Saretschnaja“. Die Okamündung ist das geografische Zentrum der osteuropäischen Ebene.

Nachbarregionen sind im Norden die Region Kirow, im Osten die Republiken Mari El und Tschuwaschien, im Süden die Republik Mordwinien. Die Region Nischnij Nowgorod hat eine wichtige Brückenfunktion zwischen Moskau und den Wolgarepubliken sowie Sibirien. Wichtigste Verkehrsverbindung ist die Transsibirische Eisenbahn. Die Region liegt am Mittellauf der Wolga, die eine der bedeutendsten Verkehrsachsen Russlands für die Schifffahrt darstellt.



Unter den russischen Regionen belegt Nischnij Nowgorod den 12. Platz nach dem Stand der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Wirtschaftsgrundlage der Region ist eindeutig Industrie, dabei gehören 90% aller Industriebetriebe zum Bereich des höheren Verarbeitungsgrades. Die Region ist führend in der Herstellung von Bussen, Lkw und Spezialautotechnik, außerdem sind hier ca. 30% der russischen Stahlrohrindustrie und der Zeitungspapierproduktion platziert. Nach dem Einzelhandelsvolumen liegt Nischnij Nowgorod auf Platz zwölf im Rating der Regionen Russlands. Ca. 20% der ökonomisch aktiven Bevölkerung der Region sind Kleinunternehmer.

Das ökonomische Gewicht der Region Nischnij Nowgorod kann durch folgende Wirtschaftsindikatoren charakterisiert werden (Anteile gemessen an ganz Russland): Das Bruttoregionalprodukt beträgt 1,7% (2007), das Volumen der Industrieproduktion 2,9% (2008), die Landwirtschaftsproduktion 1,9% (2008), das Einzelhandelsvolumen 2,2%, die Direktinvestitionen belaufen sich auf 2,3%. Die Arbeitslosenrate betrug 2008 gemessen nach den ILO-Standards 5,6%.

Das BRP der Region Nischnij Nowgorod betrug 2008 13,9 Mrd. Euro (Platz 15 unter den Regionen Russlands). Der Index des physischen BRP-Volumens lag 2008 bei 127,6% im Verhältnis zu 2004. Die Arbeitsproduktivität betrug 2008 7,87 Tsd. Euro, was das Niveau von 2004 um 2,4 Mal übersteigt.

Die Zuwachsrate der Direktinvestitionen betrug 2006 123,3%, 2007 127,3% und 2008 120,5%. Die Regierung der Region prognostiziert für 2012 einen Zuwachs auf das Niveau von 2009: 11% für das physische Volumen des BRP, 14% für den Industrieindex und 19% für die Reallöhne.

Das Interesse vieler Unternehmen an der Region Nischnij Nowgorod, das laut den Umfragen der Deutsch-Russischen AHK in der letzten Zeit deutlich gestiegen ist, ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Die Region verfügt über einen attraktiven Absatzmarkt, eine günstige logistische Lage und

gute Standortbedingungen sowie hoch qualifizierte Arbeitskräfte. Dabei kann die Politik der Regionalverwaltung als besonders investorenfreundlich charakterisiert werden.

Gemäß den Angaben der Ratingagentur „Expert RA“ gehört Nischnij Nowgorod im innerrussischen Vergleich zu den Regionen mit einem mittleren Potential und geringem Investitionsrisiko und erzielte beim Investitionsklimarating 2008–2009 die Note 2B, den 9. Platz im Rating der Investitionssicherheit und ebenfalls den Platz 9 im Rating der Investitionsperspektiven (Moskau belegt entsprechend die Plätze 6 und 3). Nach den Ergebnissen der Jahre 2008-2009 nimmt es unter den 86 Regionen der Russischen Föderation im Rating der Investitionsbonität den 4. Platz ein.

Im Rating 2008-2009 zum Thema „Geschäftstätigkeitsklima der Städte Russlands“ der oben genannten Agentur genießt Nischnij Nowgorod die Note B, was wie folgt konkretisiert wird: „Mittleres Niveau günstiger Bedingungen für die Geschäftstätigkeit. Unternehmer und Investoren weiten ihre Tätigkeit in hohem Tempo aus.“

Bei den Investitionsrisiken wird das finanzielle Risiko von den Experten als minimal eingeschätzt, das größte Potential wird auf dem Gebiet der Innovationen gesehen.

2008 hat die internationale Rating-Agentur „Moody's“ der Region Nischnij Nowgorod das langfristige Kredit-Rating „Ba2“ mit der Prognose „stabil“ verliehen. Das nationale Kredit-Rating der Region ist „Aa2.ru“. Höhere Kredit-Ratings haben in Russland nur Moskau und Sankt Petersburg.

Zur Stimulierung der Investitionen räumen die lokalen Gesetze den Investoren wesentliche Vergünstigungen und Privilegien ein. Das Niveau der Investitionsgesetzgebung der Region bekam durch die Ratingagentur „Expert RA“ den 2. Platz in Russland.

Der Absatzmarkt in der unmittelbaren Reichweite der Region Nischnij Nowgorod ist einer der größten in Russland. Im Umkreis von 500 km um Nischnij Nowgorod herum leben 43 Mio. Menschen, davon über 23 Mio. in den Städten mit über 100 Tsd. Bevölkerung. Erweitert man den Umkreis auf 1.000 km, so sind es über 84 Mio. potentielle Konsumenten, mehr als 45 Mio. davon sind Stadtbevölkerung.

Dabei zeichnet sich dieses geographische Umfeld durch eine vergleichsweise hohe Kaufkraft der Bevölkerung aus, welche über dem russischen Durchschnitt liegt. Das Niveau der Verbraucherausgaben in einem Umkreis von 500 km um Nischnij Nowgorod herum liegt bei umgerechnet 125 Euro/Monat pro Person (40% höher als der Durchschnittswert für ganz Russland), im Umkreis von 1000 km bei 100 Euro (12% höher als der Durchschnitt).

Die Städte, die sich in unmittelbarer Transportreichweite von Nischnij Nowgorod befinden, verfügen über ein relativ entwickeltes Netzwerk von Vertriebskanälen – sowohl für den Groß- als auch für den Einzelhandel. Im Laufe ihrer Geschichte entwickelte sich die Region Nischnij Nowgorod zu einem der wichtigsten russischen Verkehrsknotenpunkte, mit über 12 Tsd. km Autostraßen mit einer Dichte fünfmal höher als der russische Durchschnitt; 1.300 km Eisenbahnlinien für allgemeine Zwecke, deren Dichte den russischen Durchschnittswert um mehr als das Dreifache übersteigt; einem großen Verkehrsknoten für den Flussverkehr – sowohl zur Fracht- als auch zur Personenbeförderung, über 900 km Binnenwasserwege sowie einem internationalen Flughafen.

Die Region Nischnij Nowgorod hat reiche technologische Traditionen und ist ein russisches Zentrum für Auto-, Mobilfunk-, Flugzeug-, Schiffs- und Gerätebau, Kernphysik, Verteidigungsindustrie und andere High-Tech-Wirtschaftssektoren.

Besonders hohen Wert legt die regionale Administration auf Innovationen durch Wissenschaft und Technologien sowie Ausbildung neuer qualifizierter Arbeitskräfte. Der wissenschaftliche Komplex ist durch 94 Betriebe vertreten, deren Labore sich mit

Forschungs- und Entwicklungsarbeit beschäftigen, darunter 10 Betriebe der föderalen Ministerien, 23 branchenorientierte Forschungsinstitute, 25 Konstruktions- und Ingenieurbüros, 16 Industriebetriebe, 7 Hochschulen und 8 Forschungsinstitute des Bildungsministeriums.

Mit 17 staatlichen Hochschulen (5 Universitäten, 6 Akademien und 6 Institute), 18 Niederlassungen von Hochschulen aus der Hauptstadt der Region und aus anderen Städten sowie 20 privaten Hochschulen, welche insgesamt ca. 230 Tsd. Studenten jährlich ausbilden, ist die Region Nischnij Nowgorod eine der führenden Bildungsregionen russlandweit.

Die Regierung der Region Nischnij Nowgorod betreibt eine besonders investorenfreundliche Politik und unterstützt die Investoren auf allen Stufen der Projektabwicklung. Für die Kommunikation mit den potentiellen Investoren und die Evaluierung der Projekte wurde in Nischnij Nowgorod 2005 ein eigenes Ministerium für Investitionspolitik geschaffen, was zum entsprechend hohen Status und zur Effektivität der Zusammenarbeit mit den Partnern aus dem Ausland beiträgt. In den meisten Regionen Russlands gibt es keine so hochrangige Anlaufstelle.

### TOP-10 der größten Investitionsprojekte 2010

1. **6,26 Mrd. Euro:** Bau des Atomkraftwerks „Nischegorodskaja“ im Bezirk Nawaschinskij (vier Reaktorblöcke, 4600 MW Gesamtleistung), Baubeginn des ersten Reaktorblocks: 2012, Fertigstellung des Vierten: 2020.
2. **1,4 Mrd. Euro:** Bau des Dampf-Gas-Heizkraftwerkes „Parogasowaja“ (900 MW), Anfang der Projektarbeiten: 2010.
3. **1,15 Mrd. Euro:** Bau eines Metallurgie-Werkes durch OMK („Vereinigte Metallurgiegesellschaft“), Ort: Wyksa, Arbeitsplätze: 700.
4. **1,1 Mrd. Euro:** Bau eines Polyvinylchlorid-Produktionskomplexes mit einer Leistung von 330 Tsd. Tonnen pro Jahr von RusVinil (Joint-Venture von SolVin, Belgien, und SIBUR Holding, Russland, Baubeginn: Juli 2010, geplanter Produktionsstart: 2013, Ort: Kstowo, Arbeitsplätze: 475.
5. **698 Mio. Euro:** Bau eines Catcracken-Komplexes für Hydrotreating-Gasöl von LUKOIL-Nischegorodnefteorgsintez. Ort: Kstowo, Arbeitsplätze: 500.
6. **268 Mio. Euro:** Bau der ersten Produktionslinie für Konstruktionselemente und Komponenten des Werkes von Liebherr Nischnij Nowgorod (Liebherr International), Ort: Dserschinsk, Arbeitsplätze: 727.
7. **232,6 Mio. Euro:** Bau des Metallverarbeitungskomplexes Lugas Metall NN (Lugas GmbH, Deutschland), geplanter Produktionsstart: 2012, Ort: Balakhna, Arbeitsplätze: 250.
8. **162,8 Mio Euro:** Modernisierung der Äthylen-Anlage von Sibur-Neftekhim, geplanter Produktionsstart 2013, Ort: Kstowo, Arbeitsplätze: 73.
9. **60,5 Mio. Euro:** Entwicklung eines Gips- und Anhydridvorkommens und Bau des Gipskartonwerkes von Saint-Gobain Baustoffe Rus (Saint-Gobain, Frankreich), geplanter Produktionsstart: 2013, Ort: Siedlung Gomsowo, Arbeitsplätze: 200.
10. **43,9 Mio. Euro:** Bau der Tapetenfabrik A.S. & Palitra (Joint Venture von A.S. Creation Tapeten AG, Deutschland, und KOF „Palitra“, Russland, geplanter Produktionsstart: 2012, Ort: Dserschinsk, Arbeitsplätze: 169.

Lokale Gesetze sehen mehrere Möglichkeiten der staatlichen Unterstützung von Investitionsprojekten vor, sowohl finanziell als auch institutionell. Für strategisch wichtige Projekte, die z.B. im Rahmen eines nationalen Programmes realisiert werden, ist die Variante der gemeinsamen staatlich-privaten Finanzierung vorgesehen. Wenn ein Investitionsprojekt den Status eines Prioritätsprojekts erhält, bekommt der Investor den maximalen Umfang der Vergünstigungen und Privilegien, den die russische Gesetzgebung vorsieht.

Die entwicklungsorientierte und investorenfreundliche Politik der Region in den letzten Jahren machte sich bezahlt. Von 2005 bis 2009 stiegen die Direktinvestitionen um 304%, und der Zufluss der ausländischen Mittel in die Wirtschaft der Region vervierfachte sich. Von 2006 bis 2010 wurden von dem Investitionsrat beim Gouverneur des Gebiets Nischnij Nowgorod über 4.500 Investitionsprojekte gebilligt, wodurch über 170 Tsd. neue Arbeitsplätze entstanden sind.

Die Investitionspolitik der Regionalverwaltung überzeugte viele weltbekannte Unternehmen davon, in der Region Nischnij Nowgorod tätig zu werden. Solche Firmen wie Lukoil, Sibur, Solway, Asahi Group Ltd., Metro, Intel, Knauf, Ikea, Freudenberg, Ingersoll Rand, Coca Cola, Heineken, Iveco, Stora Enso Packaging, Liebherr und Schott realisieren hier ihre Projekte.

Während der Wirtschaftskrise war der Rückgang der Investitionen in die Region Nischnij Nowgorod niedriger als im Rest von Russland. Obwohl das Jahr 2009 für ganz Russland schwer war, konnte hier das Investitionsniveau von 2006–2008 beibehalten werden, und die Gesamtinvestitionen stiegen 2009 um 17% im Vergleich zum Vorjahr. Die ausländischen Investitionen fielen zwar deutlich während der Krise (von insgesamt 230 Mio. Euro 2008 auf 163 Mio. Euro 2009), kommen jetzt aber wieder in Fahrt (von Januar bis Juni 2010 waren es schon 103 Mio. Euro).

Die meisten Investitionen kommen von deutschen und österreichischen Unternehmen, ihnen folgen Investoren aus den Niederlanden, Frankreich und der Türkei.

Obwohl der Zuwachs des Investitionsvolumens 2010 gegenüber 2009 im ersten Halbjahr nur 7% betrug (vor der Krise waren es 25-30% jährlich), rechnet die regionale Verwaltung mit einem deutlichen Anstieg 2011. Dafür sprechen vor allem einige größere Investitionsprojekte, die wie geplant weiterlaufen, wie z.B. der Kauf der Grundstücke für die entsprechenden Werke durch Danfoss (Wärmetechnik) und A. Raymond Rus (Autokomponenten) oder der Bau eines italienischen Armaturenwerkes. Die Firma Onduline plant den Bau eines zweiten Werkes für Bedachungstoffe in der Region, die französische Gesellschaft Saint-Gobain beginnt mit der Förderung eines Gipsvorkommens und dem nachfolgenden Bau eines Gipskartonwerkes – die Projektierungsphase ist bei beiden Projekten schon beendet. Ende 2010 ist in der Region die Eröffnung eines neuen Werkes von Liebherr geplant, das es nach dem Investitionsvolumen mit den größten Projekten landesweit aufnehmen kann.

Die Entwicklung der Region wird ungebrochen fortgesetzt.



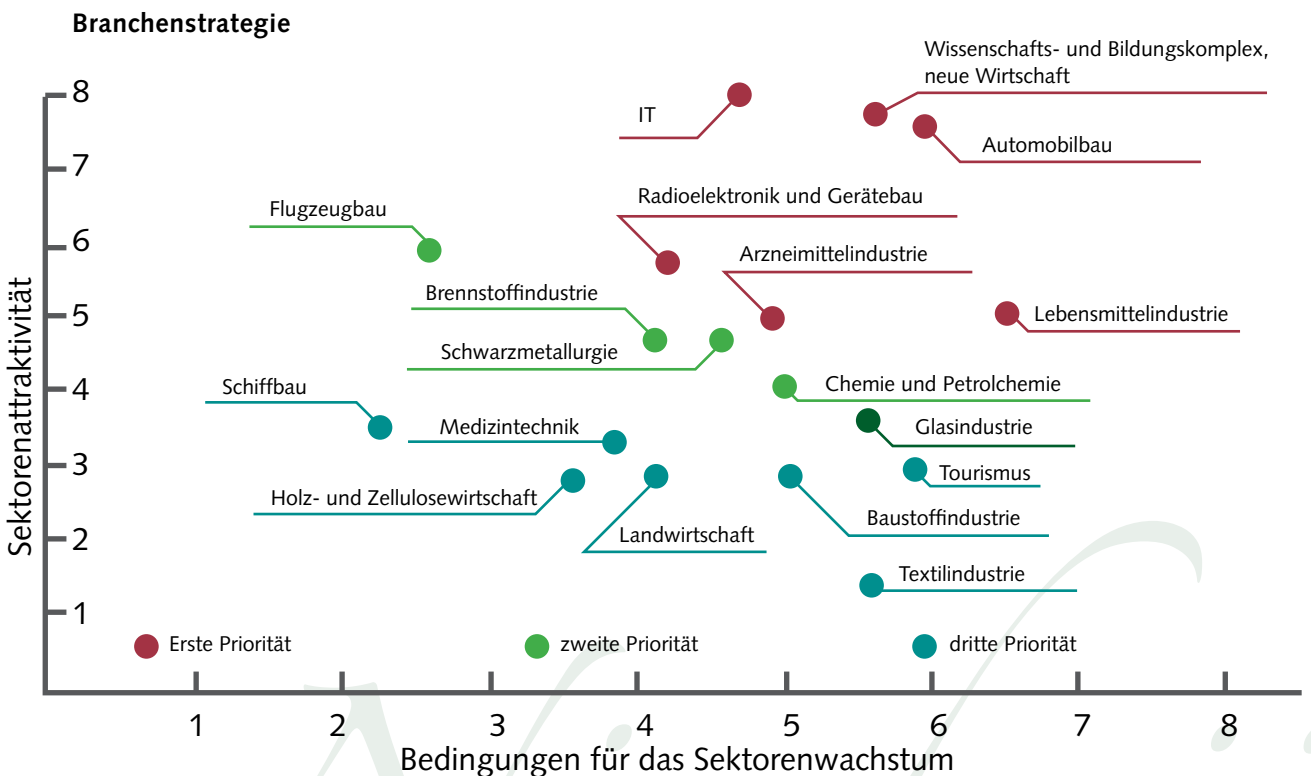
### Strategische Investitionen

Bei der Auswahl der Investoren und Investitionsprojekte setzt die regionale Verwaltung vor allem auf Branchen und Wirtschaftssektoren, die einerseits eine hohe Attraktivität für Investoren haben (hohes Wachstumspotential, Anzahl der Beschäftigten im Sektor, niedrige Investitionsrisiken etc.), und für deren Entwicklung andererseits alle notwendigen Voraussetzungen und Bedingungen erfüllt sind (derzeitiger Entwicklungsstand der Branche, Infrastruktur, Fachkräfte, administrativ-rechtliche Basis in der Region etc.). Aufgrund der Prognosen, die bis zum Jahr 2020 erstellt wurden, wurden die Wirtschaftsbranchen der Region je nach ihrer Priorität in drei Gruppen aufgeteilt:

- 1. Gruppe:** Automobilindustrie, Wissenschaft und Bildung, innovative Wirtschaft, Informationstechnologien, Radioelektronik, Gerätebau, Arzneimittelindustrie.
- 2. Gruppe:** Schwarzmetallurgie, Brennstoffindustrie, Flugzeugbau, chemische und petrochemische Industrie, Glasindustrie und Tourismus.
- 3. Gruppe:** Baumaterialindustrie, Medizintechnik, Holzwirtschaft, Zellstoff- und Papierindustrie, Leichtindustrie, Schiffbau und Landwirtschaft.

Investitionen, die bis heute in die Region geflossen sind, teilen sich nach den jeweiligen Anwendungsbereichen wie folgt auf (absteigend nach dem summierten Investitionsvolumen):

- Straßenbau, Entwicklung der technischen Infrastruktur
- Industrielle Produktion
- Handel
- Bau von Sozial- und Sportobjekten
- Wohnungsbau
- Bau von Lagerflächen
- Bau von Hotels
- Autoservice



Dabei hat die Verwaltung der Region Nischnij Nowgorod alle Faktoren – die Perspektiven der entsprechenden Wirtschaftssektoren, Vorteile und Problemfelder der Region – in Erwägung gezogen und drei strategische Hauptziele der Region bis 2020 bestimmt.

Strategische Prioritäten der Region Nischnij Nowgorod:

1. Führende Positionen in den Bereichen Automobilbau und Autokomponenten.
2. Bildung eines der größten Zentren in Russland für die Herstellung und den Vertrieb von Massenkongsgütern.
3. Weitere Entwicklung des Wissenschafts- und Bildungskomplexes, nachhaltige Innovationen.



## Gründe für Investitionen in die Region Nischnij Nowgorod

- Strategisch günstige geographische Lage im mittleren Teil Russlands auf der Kreuzung der internationalen Verkehrskorridore „Norden – Süden“ und „Westen – Osten“, relative Nähe zur Hauptstadt Moskau (400 km), gut entwickelte Infrastruktur: internationaler Flughafen, dichtes Verkehrsnetzwerk für den Autobahn-, Zug- und Wasserverkehr
- Das größte Zentrum der Konsumentennachfrage russlandweit mit mehr als 42 Mio. Bevölkerung im Umkreis von 500 km und 84 Mio. im Umkreis von 1.000 km, was ähnliche Angaben für Moskau und St. Petersburg übertrifft
- Eines der wichtigsten industriellen Zentren Russlands mit langen Traditionen und nationalen Betrieben von strategischer Bedeutung, führend in Produktion von LKW und Bussen, Flugzeug- und Schiffbau, Metallurgie, Petrochemie, Rüstungsindustrie u.a.
- Erfolgreiche Privatisierung staatlicher Betriebe
- Eine gut entwickelte Informations- und Kommunikationsinfrastruktur
- Ein Kulturzentrum mit hohem Potential für die Entwicklung des Tourismus
- Progressives Bildungssystem, hoch qualifizierte Arbeitskräfte, Anteil der Bevölkerung mit Hochschulbildung liegt mit 16% über dem russischen Durchschnitt
- Arbeitskosten, die zu den niedrigsten in Europa gehören
- Investorenfreundliche Politik und Gesetzgebung
- Viele Vorteile bei Investitionen in die prioritären Wirtschaftsrichtungen (Steuerprivilegien, Garantien usw.)
- Effektiver und transparenter Ablauf der Antragstellung für potentielle Investoren; Möglichkeit, ein Grundstück für das jeweilige Projekt innerhalb von 142 Tagen zu erwerben (104 Tage bei vorzeitiger Abstimmung)
- Günstiges Geschäftsumfeld mit positiven Entwicklungstendenzen
- Eigenes Ministerium für Investitionspolitik, was einen hohen Status der Kommunikation mit potentiellen Investoren, Transparenz und schnelle Entscheidungsfindung ermöglicht

## Investitionsschwerpunkte

### Industriepotential

Im Gegensatz zu anderen russischen Regionen besteht für Nischnij Nowgorod aufgrund des fast völligen Fehlens von Bodenschätzen keine Möglichkeit, sich durch die Rohstoffförderung zu entwickeln. Daher hat die Wirtschaft der Region verarbeitenden Charakter: Fahrzeug- und Maschinenbau, Schiffbau, Nahrungsmittel- und Chemieindustrie, Elektronik und Anlagenbau sowie Metallurgie.

Nischnij Nowgorod ist eines der bedeutendsten Industriezentren Russlands, von entscheidender Bedeutung sind hier die Branchen Maschinenbau und Metallverarbeitung. In diesem Bereich entfällt der Löwenanteil auf den Fahrzeug- und Schiffbau sowie die Rüstungsindustrie. Der Industriesektor erwirtschaftet zwischen 50 und 60% des städtischen Bruttoprodukts und ca. 40% der industriellen Produktion der Region insgesamt. In fast 140 großen und mittelständischen Unternehmen der 14 wesentlichen Branchen arbeiten ca. 179 Tsd. Menschen (41% der Beschäftigten in der Stadt).

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Nachfrage sowie der wirtschaftlichen Traditionen, des Vorhandenseins einer materiellen und technischen Basis sowie von hochqualifizierten Beschäftigten haben vor allem der Fahrzeug- und Schiffbau (sowohl Herstellung von Komplettprodukten als auch von Bauteilen) ein hohes Investitionspotential.

Die größten Unternehmen in diesem Bereich sind: Das Automobilwerk Gorkij, gegründet 1932 mithilfe der „Ford Motor Company“. Es produziert ca. 50% der Lkw und 5% der Kfz in Russland, außerdem werden Schützenpanzerwagen hergestellt. In Nischnij Nowgorod ist das Hauptquartier des GAZ-Konzerns angesiedelt;

OAO „Sawod Krasnoe Sormowo“ (Schiffbauunternehmen, gehört zum Staatsunternehmen „Morskije i Neftegasowye Projekty“ MNP); Erlös 2009 4,5 Milliarden Rubel;

OAO „Nishegorodskij Awiaostroitelnyj Sawod Sokol“, eines der ältesten Luftfahrttechnikunternehmen Russlands, Zivil- und Militärflugzeugbau, darunter Luftkissenfahrzeuge, Erlös 2009 ca. 5,5 Milliarden Rubel;

OAO „Nishegorodskij Maschinostroitelnyj Sawod“, gegründet 1935 als größtes Rüstungsunternehmen Russlands. Heutzutage ein moderner Produktionskomplex in den Bereichen Rüstungsgüter, Atomindustrie und ziviler Maschinenbau;

ZAO „RUMO“- einer der größten Hersteller von Schiffsdieseln und Gaskompressoren;

OAO „Nishegorodskij telewisionnyj sawod im. W.I. Lenina“ (OAO „Nitel“), früher „Siemens & Halske“, danach Gorkowskij telewisionnyj sawod im. Lenina- Herstellung von Elektronikausrüstung, darunter Radarstationen, die Flugzeuge mit Stealth-Technologie aufspüren können;

NPO „Saljut“- Elektronikindustrie;

OAO „Sawod im. G.I. Petrowskogo“, einziger russischer Hersteller von „Black Boxes“;

OAO „Opytnoe Konstruktorskoje Bjuro Maschinostrojenija im. Afrikantowa“ (OAO „OKBM Afrikantowa“)- bedeutendes wissenschaftliches Produktionszentrum für Atomanlagen;

Auf dem Gebiet der Industrie sind in der Region über 600 Groß- und Mittelbetriebe tätig, die ca. 35% der arbeitenden Bevölkerung der Region beschäftigen und über 40% der Haushaltseinkommen auf allen Ebenen gewährleisten.



**Automobil- und Maschinenbau**

39 Groß- und Kleinbetriebe, 5 Forschungsinstitute und Ingenieurbüros.

Spezialisierung: Automobilbau, Projektierung und Produktion der Atomenergieanlagen, Schiffshauptmotoren, Diesel-Generatoren, Gasmotorkompressoren, Pneumo-Bremsanlagen für Züge, Metallkonstruktionen, Werkstoffe.

**Flugzeugbau**

9 Betriebe, darunter 3 Forschungsinstitute und Ingenieurbüros.

Spezialisierung: Produktion und Modernisierung der Militär- und Trainingsflugtechnik, Entwicklung der Bord- und Erdgeräte der Flugkontrolle, Start- und Landegeräte.

**Schiffbau**

13 Schiffbau- und Schiffsreparaturdocks, darunter 5 Forschungsinstitute und Ingenieurbüros.

Spezialisierung: Projektierung und Bau der Binnenseeschiffe, Küstenlastschiffe, Personentransport-Schnellschiffe, Schwimmdocks und Kaianlagen, Ponton- und Schwimmbrücken.

**Radioelektronik**

19 Betriebe, darunter 11 Forschungsinstitute und Ingenieurbüros.

Spezialisierung: Entwicklung der automatischen Steuerungssysteme, Radar-, Navigations-, Telemetrie- und Kommunikationstechnik, Geräte für radiotechnische Messungen, Medizingeräte.

**Metallurgie**

7 Großbetriebe und 1 Forschungsinstitut.

Spezialisierung: Schweißstahlrohre, Monoblock-Eisenbahnräder, Ringrohlinge für den Flugzeugbau, heißgewalzte Profile, Ferrotitan und Ligatur, Sortenmetall-Walzgut, Barren, heißgewalzter Flachstahl und Stahlblech.

**Petrochemie**

27 Groß- und Mittelbetriebe, 5 Forschungsinstitute.

Spezialisierung: Produktion von Ethylen, Propylen, einer breiten Palette der Akrylat- und Methakrylat-Produkte.

**Brennstoff- und Energiewirtschaft**

Wasserkraftwerk „Nischegorodskaja“, 6 Wärmekraftwerke, Kesselanlagen, Gasversorgungsbetriebe, Öltransportbetriebe, Ölraffinerien, Benzinstationennetzwerk, Projektierungsinstitute.

**Waldwirtschaft**

38 Groß- und Mittelbetriebe.

Spezialisierung: Zeitungspapier, Waldchemie-Produkte (Kolophonium, Terpentin), Sägeholz- und Möbelproduktion.

**Glasindustrie**

Spezialisierung: Floatglas, Autoscheibenglas, Geschirr und Glasbehälter. Ca. 70% der Glasproduktion werden von der AGC Borskij Glasfabrik produziert.

**Lederwaren- und Schuhproduktion**

68 Groß- und Mittelbetriebe.

Spezialisierung: Kleidung, Schuhe, Seile, Fischnetze, Sättel und Reitzubehör, Leder- und Filzwaren.

**Arzneimittelproduktion**

Größter Betrieb ist OAO „Nischfarm“.

Spezialisierung: Produktion diverser Arzneimittel (über 100 Artikel).

**Produktion der Medizingeräte**

5 große und eine Vielzahl kleiner Betriebe.

Spezialisierung: medizinische Instrumente, Geräte und Möbel für das Gesundheitswesen.

In der Region werden aktiv Gelände für Technoparks und Industriecluster vorbereitet, die neue aussichtsreiche Investitionsplattformen im Industriebereich bieten, wie z.B. der Industriepark „Dscherschinsk-Wostotschnyj“.

Auf einem 400 ha großen Gelände werden Industriebetriebe sowohl von heimischen als auch von ausländischen Unternehmen angesiedelt. Die Firmen Danfoss (Dänemark, Wärmetechnik), A. Raymond Rus (Frankreich, Autokomponenten) und der deutsche Chemiekonzern Lanxess haben hier schon Grundstücke für ihre Werke von jeweils 10 ha, 2 ha, und 3,3 ha gekauft. Die jeweiligen Betriebe werden 2011 und 2012 die Produktion aufnehmen.

Der Bankensektor in der Region ist einer der am weitest entwickelten in Russland. Fast alle regionalen Banken gehören dem Einlageschutzsystem an. Das Angebot an Bankleistungen ist relativ differenziert ausgeprägt. In der Region sind Niederlassungen vieler ausländischer Banken präsent, darunter Raiffeisenbank, Citibank, Societé Générale Vostok, Absolut Bank und UniCredit Bank.

Die größten Banken sind die ZAO „Akzionernyj investizionno-kommertscheskij promyschlenno-stroitelnyj bank po Nishegorodskoj oblasti“ (ZAO „Nishegorodpromstrojbank“), die OAO „Akzionernyj kommertscheskij bank „Sarowbisnesbank“, die OAO „Kommertscheskij bank „Assoziazija“ sowie die Filialen der OAO „Bank VTB“ und der OAO „Akzionernyj kommertscheskij bank „Rosbank“ in Nischnij Nowgorod.

### Automobilindustrie

Die Region Nischnij Nowgorod befindet sich im Mittelpunkt der russischen Automobilindustrie. In einem Umkreis von 800 km um Nischnij Nowgorod herum befinden sich 80% aller Autohersteller-Betriebe Russlands. Durch diese einzigartige logistische Situation haben die Produzenten der Autokomponenten einen optimalen Ausgangspunkt zur Belieferung sowohl der schon existierenden, als auch der neuen Betriebe.

In der Region befinden sich große Produktionen für Busse (64% der gesamtrussischen Produktion) und Lastkraftwagen (54,1%).

Hier werden leichte Transportfahrzeuge „GAZel“ und „Sobol“, Mittelklasse-Lkw „Waldaj“ und „Sadko“, Busse der kleinen, mittleren und großen Klassen, Transport- und Technikfahrzeuge verschiedener Funktionen, Gleisketten-Transporter und -Schlepper sowie elektrotechnische Anlagen für den Traktorbau hergestellt.

Die größten Betriebe der Automobilindustrie, von denen im Wesentlichen der Zustand der Branche abhängt, sind die Betriebe der Gruppe GAZ, das Motorenwerk „Sawolschskij“, das Maschinenwerk „Arsamasskij“ und die OAO „Kommasch“.

### Beispiele der Investitionsprojekte im Bereich der Automobilindustrie

**279 Mio. Euro:** Bau des Automobilwerkes OOO „Objedinennye transportnye tekhnologii“ durch die Korporation Bogdan, Ukraine. Ort: Bor

**141,9 Mio. Euro:** Bau der Produktionslinie für Kfz der Marke „Siber“ durch die Gruppe GAZ. Ort: Nischnij Nowgorod

**74,4 Mio. Euro:** Bau der Produktionslinie für Kfz der Marke „Maxus“ durch die Gruppe GAZ. Ort: Nischnij Nowgorod

**46,5 Mio. Euro:** Bau des Automobilwerkes für die Herstellung von Lkw der Marke IVECO (Joint-Venture des italienischen Konzerns Iveco und der russischen Gruppe Samotlor-NN). Ort: Semjenow

**9 Mio. Euro:** Bau der Produktionslinie für Motoren durch das Motorenwerk „Sawolschskij“. Ort: Sawolschje

**0,7 Mio. Euro:** Bau eines Betriebs zur Produktion von Autokomponenten durch die Flaig & Hommel GmbH, Deutschland. Ort: Sawolschje, Arbeitsplätze: 30

## Massenkonsumgüter-Produktion

Die Herstellung und der Vertrieb von FMCG (fast moving consumer goods) hat die zweitwichtigste Bedeutung für die Region Nischnij Nowgorod nach der Automobilproduktion. Investitionen in diesem Bereich haben in der Region aus mehreren Gründen große Perspektiven.

Der Markt für die Massenkonsumgüter kann als besonders stabil gekennzeichnet werden, da er zu 70% aus Artikeln des täglichen Bedarfs besteht und daher nicht so anfällig gegen Krisen und Konjunkturschwankungen ist wie andere Branchen.

Der Kauf von Lebensmitteln sowie von Produkten der Chemie- und Medizinindustrie wird immer durch den Kauf der Ergänzungswaren begleitet, was die Entwicklung der Leicht-, Glas- und Petrochemieindustrie ankurbelt. Die Anforderungen an die Arbeitskräfte bei der Herstellung der Massenkonsumgüter sind bekanntlich nicht sehr hoch, daher ist in dieser Hinsicht kein Mangel zu erwarten, vor allem durch Menschen, die zu den neuen Betrieben aus der Landwirtschaft wechseln.

Die FMCG-Branche ist durch niedrige Investitionsbarrieren, hohe Rentabilität und relativ schnellen Kapitalrückfluss charakterisiert.

Die strategisch günstige geographische Lage, der riesige Absatzmarkt sowie die ständig steigende Nachfrage nach Bedarfsgütern sprechen für eine hohe Attraktivität der Investitionsprojekte in diesem Bereich unter der Berücksichtigung der Tatsache, dass die mit der Produktion der Massenkonsumgüter verbundenen Branchen in der Region schon jetzt auf einer relativ hohen Entwicklungsstufe sind. Die Region verfügt über das notwendige Potential für den Aufbau einer Rohstoffbasis für die Branche.

Schon heute kann von einem Erfolg der FMCG-Produzenten gesprochen werden, die ihre Produktion nach Nischnij Nowgorod brachten, wie etwa Coca Cola, Gallina Blanca, Heineken, Wella u.v.a.

## Wissenschaftskomplex und Innovationen

Wissenschaft ist der drittwichtigste Wirtschaftsbe- reich nach der Bedeutung für die nachhaltige Ent- wicklung der Region Nischnij Nowgorod und nach seiner Attraktivität für Investoren.

Die Region Nischnij Nowgorod ist traditionell eine der wissenschaftlich und industriell fortschrittlichsten Regionen Russlands, deren Potential auch während der Reformen der postsowjetischen Zeit erhalten werden konnte. Die Anzahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Region pro 10 Tsd. Einwohnern übersteigt den russischen Durchschnitt um das Vierfache.

Hochentwickelte Branchen wie Verteidigungsindu- strie, Automobil- und Maschinenbau, Radioelektro- nik und Gerätebau, Kernphysik und Energetik, Me- dizin, Rohstoffkunde und andere Bereiche bilden das technologische Fundament für den wissenschaftlich- technologischen Komplex.

Noch zu Zeiten der UdSSR befassten sich Einrich- tungen in der Region Nischnij Nowgorod mit der Grundlagenforschung. Besonders im Bereich Nu- clearphysik ist die Grundlagenforschung sehr stark. Derzeit existieren in der Region ca. 100 Unterneh- men, die in der wissenschaftlichen und technischen Forschung tätig sind. Unter anderem bestehen hier das wissenschaftliche Forschungsinstitut für Messsy- steme „Ju.E. Sedakow“ und das akademische Insti- tut für angewandte Physik der Russischen Akademie der Wissenschaften. In der Stadt Sarow befindet sich das Russische Föderale Nuklearzentrum.

Außerdem ist Nischnij Nowgorod eines der Zentren der russischen Informationstechnologie. In dieser Branche sind unter anderem folgende Unternehmen vertreten: Forschungs- und Entwicklungszentren von Intel, Mera Networks, MFI Soft (Mera Systems),



Teleca Russia und andere kleinere Unternehmen (Auriga, Exigen Services, Tecom, Devetel, Capvidia, Five9, Datanaut, NKT und andere).

Im November 2009 wurde Nischnij Nowgorod von der Forschungsgruppe Global Services Tholons in den Kreis der zehn potentialträchtigsten Städte für das Outsourcing von Forschung und Entwicklung aufgenommen.

In der Region bestehen also gute Möglichkeiten für die Entwicklung von wissenschaftsintensiven und intensiven Produktionskomplexen. Jedoch ist ungeachtet der starken Innovationskomponente und der Einführung von neuen Technologien in einigen Branchen die Arbeitseffektivität in der Region relativ niedrig. Der Grund dafür liegt in den eingeschränkten Investitionsmöglichkeiten für Unternehmen, die es nicht gestatten, veraltete Technologien und Anlagen, deren Abnutzungsgrad im Schnitt aller Sachanlagen bei 50% liegt, zu ersetzen.

Konkret handelt es sich bei dieser Entwicklungsrichtung der Region um eine Verschmelzung von Wissenschaft und Wirtschaft, die der Gründung hochtechnologischer Betriebe mit hoch qualifizierten Mitarbeitern, hoher Arbeitsproduktivität und hohem Wertzuwachs Vorschub leistet.

### **Technoparks als Investitionsplattformen**

Als Plattform dafür sollen vor allem IT-Technoparks dienen, die im Rahmen eines staatlichen Programms zur Entwicklung der Spitzentechnologien in mehreren Regionen Russlands errichtet werden. In der Region Nischnij Nowgorod ist es der IT-Technopark „Akundinowka“, der auf einem 74,5 ha großen Gelände im Zentrum von Nischnij Nowgorod entsteht, in unmittelbarer Nähe zu den Hochschulen, wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen, Projektierungsbüros und Betrieben, die mit Spitzentechnologien arbeiten.

Der Technopark wird einen Business-Inkubator mit Produktions- und Laborräumen, Büroräume, einen Business- und Kongresszentrum, mehrere Wohnheime, ein Hotel mit 500 Zimmern, Appartements, Parkplatz, Objekte der sozialen Infrastruktur (Gesundheits- und Sportkomplex, Kindergarten, Schule, Klinikum etc.) einschließen. Die Ingenieur-Infrastruktur soll ab Mitte 2011 zur Verfügung stehen.

Das wichtigste Objekt des Technoparks wird der Business-Inkubator mit Labors und Produktionsräumen, der optimale Bedingungen für den Arbeitsstart der kleinen und mittleren Innovationsbetriebe schaffen soll. Die Aufgabe des Business-Inkubators besteht nicht nur in der vergünstigten Bereitstellung der Büroflächen an die ausgewählten Unternehmen, sondern vielmehr in der Hilfe bei der Organisation ihrer Geschäfte und der Beratung in Rechts-, Marketing- und Management-Fragen.

Eine weitere Investitionsplattform für Innovationswirtschaft ist der offene Technopark föderaler Bedeutung bei der Siedlung Satis im Bezirk Diwejevo, der als Bindeglied zwischen den großen Industrieunternehmen und Innovationsträgern dienen und damit für die technisch-industrielle Unterstützung der Innovationen sorgen soll. Auf dem Parkgelände sind außer dem wissenschaftlich-industriellen Sektor ein Business-Zentrum, ein Zentrum für Technologie und Innovationen, ein wissenschaftlich-industrieller Gebäudekomplex sowie eine Wohnzone vorgesehen.

Bei der Errichtung des Technoparks werden der Mechanismus der staatlich-privaten Partnerschaft und das Innovationspotential des Föderalen Kernenergiezentrums eingesetzt, mit dem Ziel, konkurrenzfähige Produkte für den russischen und internationalen Markt zu entwickeln. Derzeit funktionieren auf den 50 ha des Technopark-Geländes mehrere Wissenschafts- und Produktionszentren sowie rund 20 russische und ausländische Innovationsbetriebe mit ca. 300 Mitarbeitern.

Auf der Basis des Technoparks wird das Programm der Schaffung eines Wissenschafts- und Produktionsclusters der staatlichen Kernenergiegesellschaft Rosatom und AFK Sistema mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 697,7 Mio. Euro realisiert. In der Langfristperspektive soll der offene Technopark zu einer technisch-innovativen Grundlage für Projekte auf der Basis des wissenschaftlich-technischen Potentials der Föderalen Kernenergiezentren, der Unternehmen der Gruppe AFK Sistema und ihrer Partner werden. Durch die Kommerzialisierung der Technologien soll der Technopark einen Gesamtjahresumsatz von 232 Mio. Euro erzielen.

### Tourismus

Dank der zahlreichen wohlerhaltenen kulturellen, historischen und archäologischen Denkmäler zählt Nischnij Nowgorod in der UNESCO-Liste des Welterbes zu den 100 Städten von Weltrang. Seit Jahrhunderten wird Nischnij Nowgorod als „Russlands Tasche“ bezeichnet, es wird auch oft mit dem Titel der dritten Hauptstadt gewürdigt. Die Stadt nimmt neben Moskau, St. Petersburg, Jekaterinburg und Nowosibirsk einen der vorderen Plätze in der Wirtschaftsentwicklung und Bevölkerungszahl ein. In letzter Zeit schenken immer mehr Tourismusgesellschaften und Reiseunternehmen dem Gebiet ihre Aufmerksamkeit. Teilweise lässt sich dies durch dessen Schönheit und malerische Landschaften erklären. Die Tourismusrouten sind sowohl im Winter als auch im Sommer gefragt. In der Winterzeit werden Touristen von neuen Skigebieten angezogen. Im Sommer sind anregende Kreuzfahrten nach Nischnij Nowgorod zu empfehlen. Außerdem finden im Sommer in den Städten der Region (Bogorodsk, Semjonow, Gorodez am legendenumrankten See Swetlojar) die traditionellen Festspiele „Stadt der Töpfermeister“, „Goldene Chochloma“, „Bruderschaft der Volksmeister“ und „Kitesch – Russlands Seele“ statt. Neben der schönen Natur und den traditionellen Veranstaltungen lockt Nischnij Nowgorod Reisende aus aller Welt auch als architektonisches und orthodoxes Zentrum an. In Stadt und Region gibt es viele Orte, die von der orthodoxen



Welt als geistige Heiligtümer angesehen werden. Tausende Pilger aus der ganzen Welt begeben sich jährlich ins Dorf Diwejewo, um die Reliquien des Heiligen Seraphim von Sarow anzubeten. Bolschoje Boldino, ein kleines Dorf im Süden der Region, ist ein bewundernswerter Ort, der mit seiner einzigartigen Aura verzaubert und den Wunsch hinterlässt, hierher zurückzukehren, um den Reiz und die Begeisterung am Boldinskij-Herbst in vollem Maße zu empfinden. Dieser Ort, der in der russischen Literatur vielfach besungen wurde, zieht besonders gehobenes und wohlhabendes Publikum an.

Als ein gefragtes Reiseziel ist Nischnij Nowgorod und seine Umgebung ein sehr aussichtsreicher Ort für den Bau verschiedener Tourismusobjekte, kleiner Hotelkomplexe und von Skigebieten.

Mit seiner ereignisreichen Geschichte, der traditionell russischen Architektur, vielen historischen Denkmälern und Museen, Theatern, weitgehend unverdorbener Natur und populären Kurorten ist die Region Nischnij Nowgorod ein sowohl bei den Russen als auch bei den ausländischen Touristen beliebter Urlaubsort. Der internationale Flughafen verbindet die Region mit 727 Städten in 127 Ländern. Lufthansa fliegt dreimal pro Woche aus Frankfurt am Main Nischnij Nowgorod an.

Attraktionen für Touristen gibt es viele. In der ersten Reihe rangieren der Kreml und die Kathedralen von Nischnij Nowgorod. Viele alte Gebäude tragen Gedenktafeln „Hier lebte....“ In Nischnij Nowgorod gaben sich die Geistesgrößen die Klinken in die Hand: Alexander Puschkin, Theophile Gautier, Alexander Dumas, Fjodor Dostojewskij, Anton Tschchow,

## Nischnij Nowgorod

Theodor Dreiser, Wladimir Majakowskij und Alexej Tolstoj. Ein Automobilbau- und Flugzeugbaumuseum ziehen Technikliebhaber an, das Kunstmuseum verfügt über 12.000 Exponate aus ganz Russland und dem Ausland, darunter eine einzigartige Sammlung von Ikonen seit dem 14. Jh.

Nischnij Nowgorod ist bei weitem nicht die einzige Attraktion der Region: solche Städte wie Arsamas und Diwejewo (historische Architektur), Boldino (ehemalige Exil-Residenz des Dichters Puschkin), Bogorodsk („das Versailles von Nischnij Nowgorod“), Pawlowo, Wyksa und Gorodez (Handwerkerstädte), Balachna (Heimatstadt des Kaufmanns Kusma Minin), Tschkalowsk (Heimatstadt des legendären Fliegers Valerij Tschkalow, der 1937 als Erster die Route Moskau – Nordpol – Vancouver nonstop flog).

Für Naturliebhaber gibt es hier den See Swetlojar mit seinem Naturschutzgebiet, die Kurorte „Gorkowskoje More“ und „Seljonyj Gorod“. Hier werden Flusskreuzfahrten auf der Wolga und Oka bis zu zwei Wochen Dauer angeboten. Viele kommen in die Region, um zu fischen und zu jagen, immer mehr Menschen genießen Spezialprogramme des Abenteuer- und Öko-Tourismus. Es gibt auch mehrere Skikomplexe für Wintersportarten und eine richtige Sportlerstadt.

Tourismus zählt zu einer der strategisch wichtigen Branchen der Region, daher genießen Investoren in diesem Bereich die Unterstützung der Regierung in Form von Steuerprivilegien, finanzieller oder institutioneller Hilfe.

Trotz der negativen Dynamik der Branche während der Krise wurden 2009 weiterhin touristische Objekte gebaut, 20 davon (Mini-Hotels, Hotels, Freizeitparks, Reiterclubs und Gästehäuser für den Dorf-Tourismus) wurden vollständig aus Privatinvestitionen finanziert, zwölf erhielten finanzielle Unterstützung der Region. Derzeit entstehen in Nischnij Nowgorod drei neue Fünf-Sterne-Hotels, zwölf Vier-Sterne-Hotels und

28 Drei-Sterne-Hotels (an den Hotels von dieser Kategorie bestand bislang ein spürbarer Mangel). Die regionale Verwaltung ist vom hohen Potential der Hotel- und Touristikbranche fest überzeugt. Derzeit verfügt die Stadt Nischnij Nowgorod erst über 4,1 Hotelplätze pro Tsd. Einwohner, der Rest der Region über 1,8 Hotelplätze pro Tsd. Einwohner. Beim derzeitigen Entwicklungstempo von Nischnij Nowgorod sind diese Werte zu niedrig.

Dieser Meinung scheinen auch die ersten Investoren zu sein, die in die Errichtung eines Hotel-Netzwerkes im Bezirk Diwejewo (Gesamtinvestitionsvolumen ca. 47 Mio. Euro), in den Bau des Freizeitkomplexes „Alexander Puschkin-Märchenstadt“ im Bezirk Bolscheboldino (105 Mio. Euro) und in den Bau einer Touristik- und Erholungs-Zone im Bezirk Sokolskij (35 Mio. Euro) zu investieren beabsichtigen.

### Bauwirtschaft und Immobilien

Ungeachtet der hohen Immobilienpreise ist eine weitere Steigerung der Nachfrage nach Wohnimmobilien zu erwarten, sowohl im Mittelklasse- als auch im gehobenen Segment. Die Nachfrage wird nicht nur durch die Einwohner der Region Nischnij Nowgorod befeuert, sondern auch von den Einwohnern anderer Regionen (darunter auch Moskau), für die der Erwerb einer Immobilie in Nischnij Nowgorod eine Form der Geldanlage darstellt.

Die Bauindustrie der Region wird gestützt durch eine große Zahl von Baustoffherstellern (Werke für Stahlbeton und Asphaltbeton), außerdem existiert eine Fabrik für Dachelemente der französischen Onduline.

### Dynamik der Touristik-Branche der Region Nischnij Nowgorod 2007 – 2009

	2007	2008	2009
Anzahl Touristen in der Region	650 039	834 571	560 677
Davon ausländische Touristen	62 378	66 580	61 714
Einnahmen Tourismus-Dienstleistungen	84.458 Mio. Euro	128.070 Mio. Euro	105.558 Mio. Euro

## Tourismus – aktuelle Investitionsangebote in der Region Nischnij Nowgorod

1. Fünf Investitionsplattformen mit für den Bau von 2-5 Sterne-Hotels festgelegten Grundstücken, Ort: Nischnij Nowgorod (Details im Ministerium für Investitionspolitik der Region Nischnij Nowgorod verfügbar).
2. Bau eines Freizeit- und Gesundheitszentrums mit einem Aquapark, Fläche: 5,34 ha. Ort: Nischnij Nowgorod, Kanawinskij Bezirk. Gesamtinvestitionsvolumen: 23,3 – 34,8 Mio. Euro (abhängig von der Ausstattung). Geschätzte Rücklaufzeit: 7,77 Jahre bei der Berücksichtigung der Baudauer.
3. Bau der Freizeit- und Touristikobjekte im Bolscheboldinskij Bezirk der Region Nischnij Nowgorod. Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 104,7 Mio. Euro. Insgesamt 41 bis 2025 eingeplante Objekte. Die Abwicklung des Projektes soll in vier Etappen bis 2025 erfolgen, der Freizeitpark wird 2014 eröffnet.
 

**Erste Etappe:**

  - 1) Bau des Freizeitparks „Alexander Puschkin-Märchenstadt“ mit Vergnügungseinrichtungen, Aquapark, Spiel- und Extremsportkomplex, Cafes etc.
  - 2) Bau des 3 Sterne-Hotelkomplexes „U semi bogatyrej“ (50 Zimmer).

**Zweite Etappe:**

  - 1) Bau des 2. Hotelkomplexes „U semi bogatyrej“ beim Freizeitpark mit einem 4-Sterne-Hotel und einem 2-Sterne-Hotel.
  - 2) Bau eines Reiterclubs mit Gästezimmern
  - 3) Bau des 4-Sterne-Touristik- und Rekreationszentrums „Dubrowskij“. Ort: Bezirk Boldino.

**Dritte Etappe:** Bau eines 3-Sterne-Hotels (50 Zimmer) und eines 1-Sterne-Hotels (45 Zimmer),

**Vierte Etappe:** Bau eines 2-Sterne-Hotels (80 Zimmer), eines 3-Sterne-Hotels (100 Zimmer) und eines 4 Sterne-Hotels mit direktem Zugang zum Aquapark.
4. Bau der Freizeit- und Touristikobjekte im Bezirk Diwejewo der Region Nischnij Nowgorod. Gesamtinvestitionsvolumen bis 2025: ca. 46,5 Mio. Euro. Eingeplant sind drei Hotelkomplexe mit 2–4 Sternen ab 100 bis 300 Zimmer, mehrere Restaurants, Busparkplatz und Pilgerobjekte (Diwejewo ist ein der religiösen Zentren Russlands).
5. Errichtung einer Tourismus- und Rekreationszone im Bezirk Sokolskij der Region Nischnij Nowgorod. Gesamtinvestitionsvolumen: über 35 Mio. Euro. Das Projekt stellt einen selbstständigen Touristik-Cluster mit eigener Infrastruktur dar und wird aus drei funktionell unterschiedlichen Zonen bestehen:
  - a) Wohnbereich (54 ha) für sieben 2-3-Sterne-Hotelkomplexe (bis 1,3 Tsd. Gäste), fünf 4-5-Sterne-Hotelkomplexe (bis 800 Gäste), ein Business-Hotel mit Kongresshallen und Business-Zentrum (200 Gäste), ein SPA-Hotel (150 Gäste).
  - b) Kultur- und Rekreationszone (50 ha): Sportkomplex mit bedachtem Aquapark, Fitness-Zentrum, Bowling-, Tennis- und Hockey- und Extremsport-Anlagen; Kulturkomplex mit einem Kino-Multiplex, Sommertheater (2 Tsd. Besucher), Ozeanarium, Business-Zentrum, Themenparks, Einkaufszone, Restaraunts, Clubs etc.;
  - c) Erholungszone an der 5-7 km Strandlinie des Gorkowskij-Sees (22 ha), Fußgängerwege, Strände, Sport- und Kinderspielplätze, Badezonen, Freibäder, Jachtclub, Minigolf-, Fußball- und Volleyballfelder, Einrichtungen für Wintersportarten etc.
  - d) Waldgebiet und Öko-Zone (60 ha) mit einem Tierhotel, einer Falkenfarm, Jagdhäuser etc.
6. Bau der Flusskreuzfahrt-Motorschiffe „Solotoje Kolzo“ und „Sura“.
  - a) Das Passagiermotorschiff „Solotoje Kolzo“, Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 14 Mio. Euro. Einsatz: längere Kreuzfahrten auf der Route Moskau – Nischnij Nowgorod durch die Flüsse Oka, Wolga, Moskwa, Passagiere: 150 (max. 214).
  - b) Passagiermotorschiffe „Sura“, Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 1,5 Mio. Euro pro Schiff. Einsatz: kurze Ausflüge für größere Gruppen und längere Kreuzfahrten für maximal 40 Passagiere, im Winter Verwendung als Minihotel möglich.

*Weitere Details zu den einzelnen Investitionsangeboten sind im Ministerium für Investitionspolitik der Region Nischnij Nowgorod auf Anfrage verfügbar:  
<http://www.mininvest.ru/en/contacts/feedback/>*

## Verkehrs- und Energieinfrastruktur

### „Russlands Kreuzung“

Die Region liegt im Zentrum des europäischen Teils Russlands, an der Kreuzung internationaler Transportwege (ITW): der transeuropäische Transportkorridor Nr. 2 (Berlin-Warschau-Minsk-Moskau-Nischnij Nowgorod) und der ITW „Nord-Süd“ (im Wesentlichen der Binnengewässerteil), der Europa mit dem Fernen und Mittleren Osten sowie Südostasien verbindet.

Nischnij Nowgorod ist ein wichtiger Transitpunkt, durch den ein ununterbrochener Verkehrsfluss zwischen den wirtschaftlich-industriellen Regionen und den Rohstoffgebieten verläuft.

Die Region verfügt über Autostraßen- und Zugverbindungen zu allen Regionen Russlands. Die Gesamtlänge der Autostraßen der Region beträgt 13.580 km. Durch die Region Nischnij Nowgorod fließen die Flüsse Wolga und Oka, die wichtige Elemente des russischen Binnenschiffahrtssystems bilden. Dank der genannten Flüsse hat die Region Zugang zu den Meeren, die an den europäischen Teil Russlands angrenzen. Verteilt man alle Verkehrswege auf die Fläche der Region, so würden auf jede 1.000 km<sup>2</sup> 175 km Autostraßen, 16 km Eisenbahngleise und 15 km Flusswege entfallen. Die Dichte der Autowege ist hier 5,5 Mal höher als der russische Durchschnitt, die der Eisenbahnwege 3,2 Mal höher. Jährlich werden auf allen Verkehrswegen der Region ca. 58 Mrd. to Güter befördert.

Die wichtigste Wasserverkehrsadern der Region ist die Wolga, der größte Fluss Europas, der mit seinem Nebenfluss Oka und einem System von Kanälen eine Verbindung mit allen Meeren des europäischen Teils Russlands (mit der Ostsee, dem Weißen, Asowschen, Schwarzen und Kaspischen Meer), mit der Uralregion, Moskau und Sankt Petersburg ermöglicht. Am Zusammenfluss von Wolga und Oka funktioniert ein mechanisierter Frachthafen. Bis 1994 existierte hier eine der größten staatlichen Binnenschiffahrtsgesellschaften, die Vereinigte Wolgaflussschiffahrt, die in der Folgezeit privatisiert wurde und in mehrere unabhängige Schiffahrtsgesellschaften zerfiel. Heute hat in Nischnij Nowgorod eine der größten Schiffsverkehrs-gesellschaften Russlands ihren Sitz, die OAO „Reederei Wolschskoje Parachodstwo“, die unter

anderem mit Schwer- und Sperrgütern arbeitet, über 50 Schiffe der Klasse „Fluss–Meer“ und über 11 Containerschiffe verfügt, die von April bis November verkehren. Jährlich transportieren diese Schiffe ca. 5,5-5,8 Mio. to Fracht und ca. 0,8 Mio. Passagiere. Geografisch befindet sich die Region Nischnij Nowgorod im Zentrum der „Automobilkarte“ Russlands, auf der die Regionen mit entwickelter Autoindustrie verzeichnet sind. Durch Nischnij Nowgorod verlaufen regionale und föderale Fernverkehrsstraßen. Außerdem sind 99% der Straßen im Gebiet in gutem Zustand. Lediglich in vier russischen Regionen sind die Straßen von besserer Qualität.

Der Busverkehr der Region befördert jährlich ca. 593 Mio. Personen, was ca. 73,3% des gesamten öffentlichen Personenverkehrs beträgt.

Seit 1977 werden Metro-Linien in Nischnij Nowgorod gebaut. Derzeit werden zwei Linien mit einer Gesamtlänge von 16,75 km benutzt, weitere vier Linien werden gebaut, eine davon wird nach der Errichtung der Brücke über die Oka die industriellen Bereiche der Stadt mit dem Verwaltungszentrum verbinden. Nischnij Nowgorod ist einer der bedeutendsten Eisenbahnknotenpunkte. In der Stadt befinden sich die Zentrale der Gorkij-Eisenbahn, der Güterbahnhof Nischnij Nowgorod und das große Containerterminal Kostaricha, welches an den Weltstandard angepasst wurde. Die Gesamtlänge der Eisenbahnwege der Region Nischnij Nowgorod beträgt 1200 km, über die jährlich über 20 Mio. to Güter befördert werden. Alle Voraussetzungen für den Eisenbahnbetrieb sind also gegeben.

Der Flughafen „Nischnij Nowgorod“ ist ein Flughafen föderaler Bedeutung und hat seit 1993 den Status eines internationalen Flughafens. Jährlich werden hier über 250 Tsd. Fluggäste bedient, ein Güterlager mit der Kapazität von 50 to pro Tag und ein Zolllager ermöglichen den Gütertransport.

Die Nähe zu Moskau ist aus geschäftlicher Sicht ein Vorteil. Die Entfernung zwischen Nischnij Nowgorod und Moskau beträgt 439 Kilometer, die Flugzeit beträgt 40 Minuten. Im Stadtbezirk Awtosawodskij ist der internationale Flughafen Strigino gelegen, der föderale und regionale Flüge abwickelt und außerdem mit bedeutenden Fluglinien wie Lufthansa, Sibir und UTAir kooperiert. Seit 30. Juli 2010 verkehrt der Hochgeschwindigkeitszug Sapsan auf der Strecke Nischnij Nowgorod – Moskau – St. Petersburg. Der Sapsan fährt zweimal täglich (morgens und abends) zwischen Moskau und Nischnij Nowgorod, der Abendzug verbindet (über Moskau) Nischnij Nowgorod mit St. Petersburg. Die Reisezeit von Moskau nach Nischnij Nowgorod beträgt 3 Stunden 55 Minuten, zwischen St. Petersburg und Nischnij Nowgorod 8 Stunden 25 Minuten.

Trotz der großen Dichte der Verkehrswege für den Auto-, Zug- und Schiffsverkehr gibt es in der Region Nischnij Nowgorod einige Lücken im Transport- und Logistiksystem, was sich bislang negativ auf das Entwicklungspotential dieser höchst attraktiven Gegend auswirkt. Die Transport- und Logistikinfrastruktur kann nicht das Leistungsniveau gewährleisten, welches die Region Nischnij Nowgorod unter Berücksichtigung der geografischen Lage potentiell zu erreichen imstande wäre.

Die Regionalverwaltung beklagt den Zustand der schon veralteten Logistikzentren und Terminals, die mit ihren Zoll- und Lagerkapazitäten nicht im vollen Umfang den internationalen Standards entsprechen. Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt wird die Region stark durch den ständigen Transitverkehr beansprucht, dadurch ist ihr Verkehrssystem oft überlastet. Der Zugang zu den nördlichen Gebieten der Region wird dadurch beschränkt, dass die einzige Auto- und Eisenbahnbrücke auf einem 300 km Flussabschnitt der Wolga nur 50% des Verkehrsvolumens während des Hochbetriebs gewährleistet. Die Situation mit dem Schiffsverkehr auf der Wolga wird dadurch belastet, dass der Wasserpegel des Beckens von Tscheboksary in den letzten Jahren fünf Meter unter dem Planwert liegt.



Der Flughafen bedarf einer Modernisierung mit seinem alten Cargo-Terminal, mit nicht ausreichenden Arbeitsbedingungen für internationale Fluggesellschaften und seinen stark abgenutzten Start- und Landebahnen.

All diese Problemfelder werden von der regionalen Verwaltung als höchste Priorität bei der nachhaltigen Entwicklung und Modernisierung der Region gesehen. Derzeit initiiert die Regierung der Region Nischnij Nowgorod eine Vielzahl von Investitionsprojekten, die auf die Entwicklung der Logistik- und Transportinfrastruktur ausgerichtet sind. In der ersten Hälfte 2010 wurden 4,4 Mio. Euro aus dem regionalen Haushalt in den Bau neuer Straßen und 20,9 Mio. Euro in die planmäßige Fortsetzung des Baus der neuen Metro-Linie und der Metro-Brücke investiert. 11,2 Mio. Euro wurden für die Sanierung mehrerer Brücken über die Nebenflüsse der Wolga ausgegeben. Flussaufwärts an der Wolga fängt nächstes Jahr der Bau eines neuen Güterhafens an. 2010 wurde die erste Etappe der Tendarausschreibung für die Modernisierung des internationalen Flughafens „Nischnij Nowgorod“ abgeschlossen.

Um das Verkehrssystem zu entlasten, werden zwei Umgehungsstraßen nördlich und südlich der Stadt gebaut. Die Strecke Nischnij-Nowgorod – Saransk wird mit der föderalen Trasse Nischnij-Nowgorod – Kasan zusammenkommen.

Die Regierung der Region Nischnij Nowgorod heißt alle Investoren, die an den Projekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur teilnehmen wollen, besonders willkommen, da zusätzliches Kapital die Baufristen deutlich verringert. So wird z.B. das Bauprojekt der neuen Brücke über die Wolga neben der Siedlung Podnowje im Rahmen einer staatlich-privaten Partnerschaft realisiert.

## Energieinfrastruktur

Das Energiesystem von Nischnij Nowgorod kann mit dem schnellen Wachstum der Region und dem rapiden Bau von neuen Betrieben und anderen Objekten nicht immer Schritt halten – die meisten Anlagen weisen starken Verschleiß auf, die Fernleitungs- und Verteilungsnetze müssen nachgebaut werden. Die Gasversorgung ist auch verbesserungsdürftig, so reichen derzeit die Gasleitungen für die nördlichen Gebiete der Region nicht mehr aus.

Bald sollen ein neues Atomkraftwerk sowie ein Gas-Dampfkraftwerk entstehen, die der Region und ihrer Umgebung jeweils 4,6 und 0,9 MW zusätzlicher Energie bringen. Trotz der teils mangelhaften Energieversorgung in der Region werden immer Lösungen für neue Betriebe gefunden, so dass alle aktuelle Investitions- und Bauprojekte ohne Verzug weiterlaufen können.

Der Außenhandel mit dem fernen Ausland, womit alle nicht GUS-Staaten bezeichnet werden, hat einen leichten Überhang von 3 zu 2. Nischnij Nowgorod handelt mit 131 Staaten. Nach Warenumsatz führen Ukraine, Deutschland, Weißrussland, Kasachstan und Finnland. Spitzenreiter beim Export sind Ukraine, Kasachstan, Weißrussland, Litauen und Schweden, beim Import – Deutschland, Ukraine, Weißrussland, China und die USA. Anteile der Waren beim Export für 2009: Produkte der Maschinenbauindustrie – 34,6%, der Brennstoff- und Energiewirtschaft 24,5%, der Chemieindustrie 14,1%, der Metallurgie 13,8%; beim Import: Produkte der Maschinenbauindustrie 46,7%, der Metallurgie 25,7%, der Chemieindustrie 13,7%.

Obwohl das BRP der Region 2009 im Vergleich zum Vorjahr von 13,9 Mrd. Euro um 15% sank und 11,6 Mrd. Euro betrug, hat sich die Wirtschaft von Nischnij Nowgorod schnell wieder erholt: das BRP wird 2010 voraussichtlich 13,4 Mrd. betragen. Das Wachstum des BRP soll nach Prognosen der Analytiker 2011 4,2% betragen. 2009 beliefen sich die Einnahmen des konsolidierten Haushaltes der Region auf 1,7 Mrd. Euro, die Ausgaben auf 2 Mrd. Euro. Die Daten für 2010 lauten: 1,96 Mrd. Euro Einnahmen, 2,17 Mrd. Euro Ausgaben. Der Vergleich der Budgets in den letzten Jahren zeigt einen ständigen Anstieg sowohl der Einnahmen als auch der Ausgaben mit einem wachsenden Defizit.

## Außenhandel und Budget

Der Umfang des Außenhandels betrug 2009 umgerechnet 3.711,7 Mio. Euro, wobei auf den Export 1963,3 und den Import 1748,4 Mio. Euro entfielen. Dies markierte den ersten Rückgang gegenüber dem Vorjahr nach einer Dekade stetigen Wachstums. Die Zahlen im Diagramm sind in Mio. US-Dollar.

### Außenhandelsdynamik der Region Nischnij Nowgorod 2003–2009 (in Mio. USD)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Export	1373,9	1362,9	1639,4	2112,0	2968,7	3086,5	2748,6
Import	771,9	849,8	1112,5	1810,4	2790,8	3410,2	2447,8

Quelle: Föderaler Statistikdienst

# H

## Hochschulwesen und Wissenschaft

Ein besonders hoher Wert wird von der regionalen Leitung auf Innovationen durch Wissenschaft und Technologien sowie Ausbildung neuer qualifizierter Arbeitskräfte gelegt. Mit 17 staatlichen Hochschulen (5 Universitäten, 6 Akademien und 6 Instituten), 18 Niederlassungen von Hochschulen aus der Hauptstadt der Region und aus anderen Städten sowie 20 privaten Hochschulen, welche insgesamt ca. 230 Tsd. Studenten jährlich ausbilden, ist die Region Nischnij Nowgorod eine der führenden Bildungsregionen russlandweit.

Die Hochschulen der Region belegen stets führende Positionen im jährlichen Rating des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft. Es werden internationale Bildungsprogramme realisiert, 4 Hochschulen von Nischnij Nowgorod wurden gemeinsam mit europäischen Hochschulen gegründet.

In der Region sind 20 der führenden russischen Wissenschaftsschulen vertreten (Platz 5 in Russland), darunter – in der ganzen Welt anerkannte Schulen für Natur- und Technikwissenschaften (Radiophysik, Elektronik, Kern- und Laser- und Hochenergiephysik, physisch-technische Probleme der Energetik, unlineare Dynamik, metallorganische Chemie, Mikrobiologie, Kardiologie, Traumatologie und Orthopädie).

Der wissenschaftliche Komplex ist durch 94 Betriebe vertreten, deren Labore sich mit Forschungs- und Entwicklungsarbeit beschäftigen, darunter 10 Betriebe der föderalen Ministerien, 23 branchenorientierte Forschungsinstitute, 25 Konstruktions- und Ingenieurbüros, 16 Industriebetriebe, 7 Hochschulen und 8 Forschungsinstitute des Bildungsministeriums. Im Forschungs- und Wissenschaftskomplex arbeiten insgesamt 52 Tsd. Menschen.



# A

## Arbeitsmarkt

Die Region Nischnij Nowgorod verfügt über ein großes Potential im Bereich Arbeitskräfte, insbesondere in der wissenschaftsintensiven und in der Region traditionell stark verankerten verarbeitenden Industrie.

Der bedeutende militärisch-industrielle Komplex (in dem traditionell die Hochtechnologieunternehmen der verarbeitenden Industrie angesiedelt waren), die Platzierung von wissenschaftlichen Forschungszentren von föderaler Bedeutung (hier werden fortschrittliche Produktionstechnologien geschaffen, die in Russland und im Ausland ihresgleichen suchen) sowie eine starke Bildungsbasis in der Region (über 90% der arbeitenden Bevölkerung verfügen mindestens über den Mittelschulabschluss) fördern die Herausbildung eines hochqualifizierten und hochgebildeten Fachkräftepotentials.

# Nowgorod

## Generelle Angaben

Der Anteil der Bevölkerung der Region Nischnij Nowgorod im erwerbsfähigen Alter betrug 2009 59,5% (2,14 Mio. Menschen). Der Jahresdurchschnitt der in der Wirtschaft beschäftigten Bevölkerung betrug 2009 1,72 Mio. Menschen.

Die meisten Beschäftigten der Region Nischnij Nowgorod sind in der Autoindustrie (93 Tsd.), Landwirtschaft (73 Tsd.), im Transport- und Logistikwesen (64 Tsd.) sowie im Bereich der Bildung und Wissenschaft tätig. Im unterstützenden Wirtschaftssektor führen in der Beschäftigtenzahl die Bereiche Wohnungs- und Kommunalwirtschaft (62 Tsd.) und Bauwesen (34 Tsd.).

Das Potential der arbeitenden Bevölkerung wird ständig durch Absolventen der Fakultäten der berufsbildenden Einrichtungen aufgefüllt. Der größte Personalzuwachs 2009 im Vergleich zum Vorjahr konnte in folgenden Wirtschaftsbereichen festgestellt werden: Gesundheitswesen und Sozialdienstleistungen (5,5%), Groß- und Einzelhandel (5,3%), Reparatur von Transportmitteln, Haushaltsgeräte und anderes Privateigentum (5,0%), finanzielle Aktivitäten (4,1%).

Der Anteil der offiziell registrierten Arbeitslosen betrug zum 01.10.2010 1,23% der Bevölkerung, vorwiegend gut geeignete Arbeitskräfte. Noch Anfang 2009 lag die Arbeitslosenrate bei 2,0%. Ende September 2010 waren in der Arbeitsvermittlungszentrale der Region 39.379 freie Stellen gemeldet. Dabei muss hervorgehoben werden, dass die meisten Betriebe nach neuen Mitarbeitern nicht über die Arbeitsvermittlungszentrale, sondern über private HR-Agenturen und spezielle Internet-Portale suchen.



Das Durchschnittsalter der Arbeitslosen gehört mit 30-34 zum wirtschaftlich aktivsten, außerdem verfügt praktisch jeder Zehnte davon über einen Hochschulabschluss. Die Region Nischnij Nowgorod fungiert als „Spender“ hochqualifizierter Arbeitskräfte für andere Regionen, in erster Linie für Moskau und St. Petersburg, wo höhere Gehälter gezahlt werden.

## Löhne

Der Durchschnittslohn eines russischen Arbeitnehmers gehört weiterhin zu den niedrigsten in Osteuropa, dabei liegt das Lohnniveau in der Region Nischnij Nowgorod unter den russischen Durchschnittswerten.

Die Höhe der Gehälter hängt von der Größe der Unternehmen sowie von den sonstigen Leistungen ab, aus denen sich die Bezüge zusammensetzen; dies können unter anderem gewinnabhängige Prämien, zusätzliche Versicherungen, ärztliche Leistungen oder Dienstwagen sein.

Nach dem Durchschnittslohniveau für alle Branchen (378 Euro im Monat) befand sich die Region Nischnij Nowgorod in der ersten Hälfte 2010 auf dem 38. Platz unter den Regionen Russlands. Zum Vergleich: In Moskau betrug der Durchschnittslohn für die gleiche Periode 908 Euro, der Durchschnitt für alle russischen Regionen 472 Euro.

Die höchsten Löhne in der Region Nischnij Nowgorod weisen die Bereiche IT (ab 488 Euro im Monat), Brennstoffindustrie (ab 333 Euro), Arzneimittelindustrie (ab 265 Euro) und Glasindustrie (ab 240 Euro) auf, dabei ist in diesen Branchen ein unwesentlicher Teil der arbeitsfähigen Bevölkerung der Region beschäftigt. Das höchste Lohnniveau im unterstützenden Wirtschaftssektor kann in den Bereichen Finanzen, Telekommunikation und Elektrizitätswirtschaft verzeichnet werden (ab 233 Euro).

Obwohl das Lohnniveau in Nischnij Nowgorod wesentlich niedriger ist als in Moskau und St. Petersburg, brachte die erste Hälfte 2010 einen Zuwachs von 9,4% bei den Realeinkommen und von durchschnittlich 12% bei den Löhnen, was darauf hinweist, dass die Region sich trotz der Krise positiv und dynamisch entwickelt.

## AUF DEM WEG ZUM EIGENEN BUSINESS

### Registrierung von juristischen Personen und Einzelunternehmern

Die Registrierung von juristischen Personen und Einzelunternehmern wird in Nischnij Nowgorod wie auch in anderen Subjekten der Russischen Föderation durch das Zivilgesetzbuch der Russischen Föderation, das Föderale Gesetz „Über die staatliche Registrierung von juristischen Personen und Einzelunternehmern“ (im Folgenden „Gesetz über die staatliche Registrierung“) sowie die darauf basierenden Rechtsakte geregelt. Jedoch weist der Registrierungsprozess in der Region seine Besonderheiten auf.

Erstens erfolgt die Registrierung von juristischen Personen und Einzelunternehmern nicht bei einer bezirksübergreifenden Inspektion des Föderalen Steuerdienstes (im Folgenden MIFNS) als einheitliches Registrierungszentrum (wie z.B. die MIFNS Nr. 46 in Moskau oder die MIFNS Nr. 15 in St. Petersburg), sondern bei der MIFNS des Kreises, in dem die zu registrierenden juristischen Personen und Einzelunternehmer ansässig sind. Die Registrierung in der Region Nischnij Nowgorod erfolgt also bei der MIFNS des entsprechenden Kreises.

Das Prinzip des „Alleinigen Ansprechpartners“ wird jedoch gewahrt. Das bedeutet, dass neu gegründete juristische Personen oder Einzelunternehmer sich nicht selbst beim Pensionsfonds, beim Sozialversicherungsfonds, bei Fonds für die medizinische Pflichtversicherung sowie bei den territorialen Behörden des Föderalen Statistikdienstes für die Region Nischnij Nowgorod („Nishegorodstat) registrieren müssen. Die Steuerbehörde benachrichtigt die genannten Behörden und Nishegorodstat selbstständig über neu gegründete juristische Personen und Einzelunternehmer. Die Daten der staatlichen Registrierung werden in das Einheitliche Staatliche Register Juristischer Personen („EGRJUL“) sowie das Einheitliche Staatliche Register für Einzelunternehmer („EGRIP“) aufgenommen und sind frei einsehbar. Juristische Personen und Einzelunternehmen gelten mit ihrer Eintragung ins EGRJUL bzw. EGRIP als gegründet.

Außerdem weisen ungeachtet dessen, dass das Verfahren zur Registrierung juristischer Personen gesetzlich relativ transparent und detailliert geregelt ist, viele MIFNS ihre örtlichen Besonderheiten auf. Einige MIFNS der Region Nischnij Nowgorod verlangen z.B. bei der Registrierung einer juristischen Person neben den im Gesetz über die staatliche Registrierung vorgesehenen Unterlagen: Kopien der Pässe der Gründer und des Direktors, Kopien der INN der Gründer und des Direktors, Bestätigung der juristischen Adresse der zu registrierenden juristischen Person.

**Im Allgemeinen müssen die Gründer für die Registrierung einer neu zu gründenden juristischen Person:**

- die Organisations- und Rechtsform der zu gründenden juristischen Person festlegen;

Die am weitesten verbreitete und am wenigsten aufwändige Organisations- und Rechtsform für kleine und mittelständische Unternehmen in Russland ist die der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden „OOO“).

- die Höhe des Stammkapitals der neu zu gründenden juristischen Person sowie das für die entsprechende juristische Person gesetzlich vorgesehene Einzahlungsverfahren bestimmen;

Das Mindeststammkapital einer OOO beläuft sich auf 10.000 Rubel. Einlagen ins Stammkapital einer OOO können aus Geld, Wertpapieren, Vermögen sowie Vermögensrechten mit geldlichem Gegenwert bestehen.

- die vollständige und die kurze Bezeichnung der zu gründenden juristischen Person festlegen; Jede juristische Person verfügt über eine Firmenbezeichnung, die einen Hinweis auf ihre Organisations- und Rechtsform enthält. Die Aufnahme der offiziellen Bezeichnungen „Rossijskaja Federazija“ oder „Rossija“ sowie von daraus abgeleiteten Wörtern in die Firmenbezeichnung ist nur eingeschränkt möglich und erfordert die Einholung einer auf die durch die russische Regierung festgelegten Weise ausgestellten Genehmigung.
- Die juristische Adresse der zu gründenden juristischen Person bestimmen (Sitz des Exekutivorgans der juristischen Person);
- Die Tätigkeitsarten der juristischen Person bestimmen; Einzelne Tätigkeitsarten, deren Verzeichnis gesetzlich bestimmt wird, kann die Gesellschaft nur auf Grundlage spezieller Genehmigungen (Lizenzen) ausüben.
- eine Satzung ausarbeiten, in der die Bezeichnung der juristischen Person, deren Sitz sowie das Verfahren zur Leitung der juristischen Person bestimmt werden und in der andere gesetzlich für entsprechende juristische Personen vorgesehene Angaben enthalten sind.

Die staatliche Registrierung einer neu zu gründenden juristischen Person erfolgt innerhalb von maximal fünf Arbeitstagen nach Einreichung der Unterlagen bei der Registrierungsbehörde. Die Unterlagen sind direkt bei der Registrierungsbehörde einzureichen oder per Post einzusenden.

Folgende natürliche Personen können bei der staatlichen Registrierung einer neu zu gründenden juristischen Person als Antragsteller auftreten:

- Gründer der zu registrierenden juristischen Person;
- Leiter der juristischen Person, der als Gründer der zu registrierenden juristischen Person auftritt; Für die staatliche Registrierung ist eine Gebühr gemäß der Gesetzgebung über Steuern und Abgaben zu zahlen (derzeit 4.000 Rubel).

## Gesetzliche Grundlagen der Investitionstätigkeit

Die Investitionsgesetzgebung der Region Nischnij Nowgorod garantiert die Rechte der Investoren auf die Ausübung der Investitionstätigkeit und den Erhalt sowie die freie Verwendung der Ergebnisse dieser Tätigkeit. Der Investor erhält das Recht auf die ungehinderte Verfügung über die nach der Abführung der Steuern verbleibenden Einkünfte aus der Investitionstätigkeit. Zugleich berücksichtigt die Gesetzgebung auch strategische Interessen der Region Nischnij Nowgorod: Die Investoren werden ermuntert, in den für die Region vorrangigen Bereichen zu arbeiten und außerdem im Norden des Region zu investieren.

Die wesentlichen Föderalen Gesetze zur Regelung der Investitionstätigkeit sind:

- Das Föderale Gesetz Nr. 160-FZ „Über ausländische Investitionen in der Russischen Föderation“ vom 09.07.1999;
- Das Föderale Gesetz Nr. 39-FZ „Über die Investitionstätigkeit in der Russischen Föderation in Form von Kapitaleinlagen“ vom 25.02.1999;

- Das Föderale Gesetz Nr. 46-FZ „Über den Schutz der Rechte und der gesetzlichen Interessen von Investoren auf dem Wertpapiermarkt“ vom 05.03.1999;
- Die Verordnung der Regierung der Russischen Föderation Nr. 695 „Über Regierungskommission für Investitionsprojekte von gesamtstaatlicher Bedeutung“ vom 23.11.2005;

Die wesentlichen Gesetze der Region Nischnij Nowgorod zur Regulierung der Investitionstätigkeit sind:

- Das Gesetz der Region Nischnij Nowgorod Nr. 180-Z „Über die staatliche Unterstützung der Investitionstätigkeit auf dem Territorium des Gebiets Nischnij Nowgorod“ vom 31.12.2004;
- Das Gesetz der Region Nischnij Nowgorod Nr. 192-Z „Über die Regulierung der Bodenverhältnisse in der Region Nischnij Nowgorod“ vom 13.12.2005;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 46 „Über Maßnahmen zur Umsetzung des Gesetzes der Region Nischnij Nowgorod Nr. 192-Z „Über die Regulierung der Bodenverhältnisse in der Region Nischnij Nowgorod“ vom 13. Dezember 2005 bei der Errichtung und Renovierung von Immobilienobjekten und der Platzierung provisorischer Bauten“ vom 15.02.2006;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 47 „Über den Investitionsrat des Gouverneurs der Region Nischnij Nowgorod“ vom 15.02.2006;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 343 „Über den Investitionsrat des Gouverneurs der Region Nischnij Nowgorod für Probleme bei der Investitionstätigkeit“ vom 17.10.2006;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 56 „Über das Verfahren und die Bedingungen der Zuerkennung des Status „wesentlich“ für Investitionsprojekte; den Abschluss von Investitionsverträgen und die Kontrolle über deren Ausführung“ vom 26.02.2006;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 298 „Über die Gründung der Arbeitsgruppe des Investitionsrats des Gouverneurs

- der Region Nischnij Nowgorod“ vom 13.09.2006;
- Die Verordnung der Regierung der Region Nischnij Nowgorod Nr. 374 „Über das Verfahren der Erstattung eines Teils der Zinsen auf Kredite von Geschäftsbanken, die Investoren, die vorrangige Investitionsprojekte in der Region Nischnij Nowgorod realisieren, Kredite gewähren, aus den Mitteln des Gebietshaushalts“ vom 03.10.2006;

In der Region Nischnij Nowgorod wurde im Jahre 2005 ein spezielles Ministerium für Investitionspolitik (MIP) für die Arbeit mit Investoren gegründet. Die Hauptaufgabe des MIP ist die Ausarbeitung und Umsetzung einer einheitlichen Investitionspolitik der Region Nischnij Nowgorod, die Bestimmung der vorrangigen Investitionsrichtungen und die Bedingungen der Investitionsdurchführung. Das Ministerium übernimmt die meisten bürokratischen und verwaltungsrechtlichen Verfahren sowie die Entscheidung der mit der behördenübergreifenden Koordination zusammenhängenden Fragen, die zum Beginn eines Investitionsprojektes entstehen, wodurch es den Investoren erspart bleibt, mit mehreren verschiedenen Behörden gleichzeitig kommunizieren zu müssen.

Offizielle Adresse:

Kreml, Geb. 2, Nischnij Nowgorod, 603082.

Tel.: +7 (831) 411-82-16.

Offizielle Internetpräsenz: [www.mininvest.ru](http://www.mininvest.ru)



Nischnij Nowgorod

Zur Förderung der Gewinnung von Investitionen in die Wirtschaft der Region und zur Gewährleistung einer kontinuierlichen und koordinierten Politik im Bereich der Investitionstätigkeit wurde der Investitionsrat des Gouverneurs der Region Nischnij Nowgorod (IS) gegründet.

Aufgrund eines starken Anstiegs der Anzahl von Investitionsanträgen und zur Steigerung der Effizienz der Kooperation mit den Investoren nahm im Jahre 2002 die Arbeitsgruppe des Investitionsrats des Gouverneurs der Region Nischnij Nowgorod (RG IS) ihre Tätigkeit auf. Sie prüft Anfragen und trifft Entscheidungen in Bezug auf Investitionsanträge, deren Investitionsvolumen 30 Millionen Rubel (700.000 Euro) nicht übersteigt.

Zur Gewährleistung der Kooperation und Zusammenarbeit der Investoren mit der Regierung der Region Nischnij Nowgorod in Fragen des Ausbaus der Investitionstätigkeit wurde eine kollegiale Beratungsbehörde gegründet: der Investorenrat (SI). An diesem sind sowohl Vertreter der Behörden als auch Unternehmer, Investoren und Vertreter sonstiger involvierter Einrichtungen beteiligt.

## Steuervergünstigungen. Staatliche Unterstützung von Investoren

Gemäß dem Steuergesetzbuch der Russischen Föderation (im Folgenden „SGB RF“) dürfen gesetzgebende (repräsentative) staatliche Behörden der Subjekte der Russischen Föderation in den Gesetzen über die Vermögensteuer Steuervergünstigungen sowie die Grundlage und das Verfahren ihrer Gewährung auf die Art und Weise und innerhalb der Grenzen, die durch das SGB RF festgesetzt sind, bestimmen.

Das Gesetz der Region Nischnij Nowgorod Nr. 109-Z „Über die Vermögensteuer für Organisationen“ (im Folgenden Gesetz Nr. 109-Z) legt fest, dass unter anderem folgende Organisationen von der Steuer befreit werden:

- Organisationen, die Subjekte der Investitionstätigkeit sind und ein vorrangiges Investitionsprojekt in der Region Nischnij Nowgorod realisieren, und zwar für Vermögen, das für die Realisierung eines vorrangigen Investitionsprojekts hergestellt, erworben oder verwendet wird, gemäß einer vom Ministerium der Investitionspolitik für die Region Nischnij Nowgorod bestätigten vierteljährlich erstellten Liste;
- Organisationen, die Subjekte der Investitionstätigkeit sind und ein vorrangiges Investitionsprojekt in der Region Nischnij Nowgorod realisieren, – für Vermögen, das für die Realisierung eines vorrangigen Investitionsprojekts in der Region Nischnij Nowgorod verwendet wird, gemäß einer vierteljährlich erstellten Liste, die durch die von der Regierung der Region Nischnij Nowgorod bestellten Kommission für die Auswahl von vorrangigen Investitionsprojekten in der Region Nischnij Nowgorod erstellt wird, mit Ausnahme des Vermögens einer Organisation, das gleichzeitig bei der Geschäftstätigkeit dieser Organisation verwendet wird;
- Organisationen im Bereich der verarbeitenden Industrie, der Herstellung und Verteilung von Elektrizität, Gas und Wasser, im Transport und Fernmeldewesen sowie andere Unternehmen, die im Gesetz Nr. 109-Z aufgelistet sind, – für Vermögen, das ausschließlich für Naturschutzmaßnahmen verwendet wird, unter der Bedingung, dass die im Ergebnis der Steuervergünstigung frei werdenden Geldmittel in der laufenden Steuerperiode zum Erwerb oder zur Herstellung von Sachanlagen für Naturschutzmaßnahmen verwendet werden. Die Liste von Sachanlagen für Naturschutzmaßnahmen ist vom Steuerzahler mit der von der Regierung der Region Nischnij Nowgorod bestellten Behörde zu vereinbaren;
- nichtkommerzielle Organisationen, die ihre Tätigkeit in der Region Nischnij Nowgorod ausüben und deren Gründer ausländische Staatsbürger sind – für Vermögen, das als technische Hilfe (Unterstützung) erhalten wird.

Die aufgeführten Steuervergünstigungen werden zusätzlich zu den im SGB RF festgelegten Steuervergünstigungen gewährt.

Außerdem gewährt das SGB RF den Subjekten der Russischen Föderation das Recht, für bestimmte Steuerzahlerkategorien den Satz der an die Haushalte von Subjekten der Russischen Föderation abzuführenden Gewinnsteuer zu mindern. Jedoch darf der genannte Gewinnsteuersatz nicht unter 13,5% liegen.

Die Minderung des Satzes der an den konsolidierten Haushalt der Region Nischnij Nowgorod abzuführenden Gewinnsteuer hängt vom Anteil des aus Realisierung eines vorrangigen Projekts in der Region Nischnij Nowgorod erzielten Gewinns am Gesamtgewinn des Unternehmens ab. Eine Bedingung für die Gewährung der erwähnten Steuervergünstigung ist der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zwischen der die Steuervergünstigung beantragenden Organisation und der Regierung der Region Nischnij Nowgorod.

Es kann also gesagt werden, dass in der Region Nischnij Nowgorod in Bezug auf Steuervergünstigungen die maximalen durch die Gesetzgebung der Russischen Föderation erlaubten Vergünstigungen gewährt werden, was einen Vergleich mit den Bedingungen in Sonderwirtschaftszonen zulässt.

Außerdem kann den Subjekten der Investitionstätigkeit folgende Unterstützung gewährt werden:

- Steuerlicher Investitionskredit (gemäß der russischen Gesetzgebung Aufschiebung der Steuerzahlung, der Unternehmen von den Behörden gewährt wird) für ein bis fünf Jahre;
- auf Ausschreibungsbasis können Investoren, die ein vorrangiges Projekt in der Region Nischnij Nowgorod realisieren, staatliche Garantien für teilweise oder vollständige Verpflichtungen des Investors zur Rückzahlung von Fremdkapital gewährt werden;

- Teilweise Erstattung des Zinssatzes für Kredite, die für die Realisierung von Investitionsprojekten in Anspruch genommen werden. Diese finanzielle Unterstützung ist unter den Investoren recht populär und gefragt. Die Erstattung eines Teils der Zinsen auf Bankkredite aus dem Gebietshaushalt erfolgt zu Bedingungen, die in der Investitionsvereinbarung und dem Kreditvertrag zwischen der Bank und dem Investor festgelegt sind, wenn die Kreditmittel zielgerecht ausschließlich für die Realisierung eines vorrangigen Investitionsprojekts in der Region Nischnij Nowgorod verwendet werden.

Da in den Prinzipien der Investitionspolitik der Region Nischnij Nowgorod die Gleichheit aller Investoren festgesetzt ist, unabhängig davon, ob es dabei um große oder kleine Projekte bzw. um ausländische Investitionen geht, sind keine speziellen Vergünstigungen für ausländische Investoren vorgesehen. Da allerdings Investitionen aus dem Ausland in der Regel von großen Unternehmen stammen, die einen internationalen Namen haben und große Investitionen tätigen, werden solche Projekte als vorrangige Projekte betrachtet. Diesen wird, wie oben erwähnt, eine umfassende Unterstützung gewährt.



## Nützliche Web-Adressen

- Portal der Regierung der Region Nischnij Nowgorod (englische Version vorhanden)  
<http://www.government.nnov.ru/>
- Ministerium für Investitionspolitik der Region Nischnij Nowgorod (englische Version vorhanden)  
<http://www.mininvest.ru/>
- Angaben des Föderalen Statistikdienstes zu Nischnij Nowgorod  
<http://nizhstat.gks.ru/>
- Informationssysteme „Investitionsmöglichkeiten Russlands“ [www.ivr.ru](http://www.ivr.ru) und „Alle Investitionen Russlands“  
[www.allinvestrus.com](http://www.allinvestrus.com)
- Die Website des Föderalen Steuerdienstes [www.nalog.ru](http://www.nalog.ru);
- Die Rechtsauskunft-Websites von „Garant“ [www.garant.ru](http://www.garant.ru) und „Kodex“ [www.kodeks.ru](http://www.kodeks.ru)
- Die Website der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation, Repräsentanz in Deutschland  
[www.hik-russland.de](http://www.hik-russland.de)
- Die Webseite der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer [www.russland.ahk.de](http://www.russland.ahk.de)

## Ihre Ansprechpartner in der Regionalverwaltung:

**Gouverneur der Region Nischnij Nowgorod****Valerij Pawlinowitsch Schanzew**

Telefon: +7 (831) 419-90-12

Fax: +7 (831) 439-02-60

**Direktor der Abteilung für auswärtige Beziehungen****Irina Alexandrowna Negrebezka**

Telefon: +7 (831) 433 52 51

Fax: +7 (831) 433 49 03

E-mail: [official@mvs.kreml.nnov.ru](mailto:official@mvs.kreml.nnov.ru)**Minister für Investitionspolitik****Natalia Wladimirowna Kasatschkowa**

Telefon: +7 (831) 411-82-16

Fax: +7 (831) 411-83-27

E-mail: [official@invest.kreml.nnov.ru](mailto:official@invest.kreml.nnov.ru)**Minister für Industrie und Innovationen****Nikolaj Petrowitsch Satajew**

Telefon: +7 831) 439-03-64

Fax: +7 (831) 439-03-23

E-mail: [official@minprom.kreml.nnov.ru](mailto:official@minprom.kreml.nnov.ru)**Vorsitzender der Gesetzgebenden Versammlung der Region Nischnij Nowgorod****Viktor Nikolajewitsch Lunin**

Telefon: +7 (831) 439-05-38-38

**Vertreter des Präsidenten im Föderationskreis Priwolschskij****Grigorij Alexejewitsch Rapota**

Telefon: +7 (831) 431-47-65

**Vertreter des Außenministeriums der Russischen Föderation****Sergej Geraldowitsch Malow**

Telefon: +7 (831) 439-13-45

Fax: (831) 439-13-52

E-mail: [mid@mid.nnov.ru](mailto:mid@mid.nnov.ru)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR!



*Novosibirsk*

## Ihre Ansprechpartner in Russland



**André Scholz**  
**Wirtschaftsprüfer / Steuerberater**  
Managing Partner Russland/GUS  
andre.scholz@roedl.pro



**Prof. Dr. Andreas Knaul**  
**Rechtsanwalt**  
Leiter Rechts- und Steuerberatung  
andreas.knaul@roedl.pro

# Rödl & Partner

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

## Büro in Moskau

Business Center LeFort  
Elektrosawodskaja ul. 27, Geb. 2  
107023 Moskau  
Tel.: +7 (495) 933 51 20  
Fax: +7 (495) 933 51 21

## Büro in St. Petersburg

Linija 14, Haus 7  
Wasiljewskij Ostrow  
199034 St. Petersburg  
Tel.: +7 (812) 320 66 93  
Fax: +7 (812) 320 66 95

Der Business-Guide Region Nischnij Nowgorod wurde von einem Expertengremium der Regierung der Region Nischnij Nowgorod, Rödl & Partner sowie dem Saldo Journal unter Federführung von Jochen Stappenbeck erstellt.

Erscheinungsdatum: Dezember 2010.



Business-Guide

# Nischnij

*Nischnij Nowgorod*

